

STADT

Stadtjugendpflege mit
neuem Programm

LAND

Neues von der ILE - Region
Fränkisches Seenland - Ha-
henkamm

GUN

Baumpflanzprojekt „1200
Zukunftsbäume für Gun-
zenhausen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr feiern wir großes Stadtjubiläum. Damit unser schönes Gunzenhausen auch für unsere Kinder und deren Kinder lebenswerter Raum bleibt, möchten wir als verantwortungsbewusste Verwaltung ein ganz besonderes Nachhaltigkeitsprojekt durchführen. In Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken (LPV) wollen wir mindestens 1200 Bäume in der Kernstadt und in den Ortsteilen pflanzen.

Es gibt zahlreiche Gründe, weshalb weltweit der Baumbestand zurückging und damit auch die Biodiversität gelitten hat. Als Stadt versuchen wir dieser schädlichen Entwicklung etwas entgegen zu setzen. Schon jetzt führen wir regelmäßige Neu- oder Ersatzbaumpflanzungen durch. Zudem beschenken wir Neueigentümerinnen und Neueigentümer von Grundstücken mit Baumgutscheinen. Unser Projekt „1200 Zukunftsbäume für Gunzenhausen“ soll Zeichen setzen, wichtigen Lebensraum für Tiere schaffen und der natürlichen Entwicklung mehr Raum geben.

Bei solch einem großen Projekt gibt es viele Anregungen, manchmal auch Vorbehalte und Bedenken. Beispielsweise wird häufig gefragt, wer die Bäume

pflanzen soll, wer die Pflege übernimmt und wer sich bei Obstbäumen später einmal um den Fruchtertrag kümmert. Diese Einwendungen sind wichtig und wir müssen darüber reden - ohne Ihre Mithilfe schaffen wir es nicht! So suchen wir in Zusammenarbeit mit dem LPV bei jeder Pflanzung nach einer individuellen Lösung, z.B. gemeinsam mit Obst- und Gartenbauvereinen, Ortssprecherinnen und Ortssprechern oder Landwirtinnen und Landwirten.

Mehr zu „1200 Zukunftsbäume für Gunzenhausen“ erfahren Sie in diesem Heft und im Internet unter www.1200-gunzenhausen.de. Hier finden Sie auch eine erklärende Präsentation und den Interessentenbogen.

Ihr

Karl-Heinz Fitz
Erster Bürgermeister



Für alle, die unsere Bürgerzeitung lieber digital lesen, stellen wir StadtLandGUN auch online zur Verfügung unter www.gunzenhausen.de.

Scannen
und
loslesen





Telefonnummern für den Notfall:

Notruf 112
Polizei 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
116 117

Tierärztlicher Notdienststring
<https://tierarztnotdienst-mittelfranken.de>

Krisendienst für Menschen in psychischen Notlagen
0800/6553000
(Die regionale Telefonnummer 0911/4248550 gilt weiter)

Klinikum Altmühlfranken
Albert-Schweitzer-Straße 90
91710 Gunzenhausen
Tel. 09831/52-0
Krankenhausstraße 1
91781 Weißenburg
Tel. 09141/903-0

Beratungsstelle für Erziehungs-, Partner- und Lebensfragen
Hindenburgplatz 3
91710 Gunzenhausen
Tel.: 09141/ 6369

Evangelischer Krankenverein: Beratungsstelle für pflegende Angehörige im Seniorenwohnenzentrum
Zufuhrstraße 2
Tel.:09831/88400

Caritas-Sozialstation
Nürnberger Straße 36
91710 Gunzenhausen
Tel. 09831/89977

Betreuungsverein der Diakonie Weißenburg- Gunzenhausen Beratungsstelle Gunzenhausen
Hensoltstraße 27
Tel.: 09831/611611

Beratungsstelle für Ehe- und Paarbeziehung, Lebensberatung und Coaching
Im Hollerfeld 4
91710 Gunzenhausen
Telefon 09146 940481
sekretariat@stiftung-ts.de

Caritas – Allgemeine Sozial- und Lebensberatung
Bühlingerstraße 14
91710 Gunzenhausen
Tel.: 09141/8733951

EUTB – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung Mittelfranken Süd
(mit Außenstelle in Gunzenhausen)
Drahtzieherstr. 6
91154 Roth
Tel.: 09171/9664-45

Migrationsberatung des Diakonischen Werks Weißenburg-Gunzenhausen
Hensoltstraße 27
91710 Gunzenhausen
Tel.: 09831/884851
Ringstraße 1
91719 Heidenheim
Tel.: 09833/988001

Hospiz-Verein in der Zentrale der Diakoniestation
Leibnizstraße 2 c
91710 Gunzenhausen
Tel.: 09831/2472 und 09831/619161

Offene Hilfen Regens Wagner
Albert-Schweitzer-Straße 14
91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/8848970
juliane.weigand@regens-wagner.de

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
Hensoltstraße 27
91710 Gunzenhausen
Tel.: 09831/884961

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
Niederhofener Straße 3
91781 Weißenburg
Tel.: 09141/902416

Suchtberatung des Diakonischen Werks Weißenburg-Gunzenhausen
Hindenburgplatz 3
91710 Gunzenhausen
Tel. 09141/72099

Frauenhaus Ansbach
Tag und Nacht unter 0981/95959 zu erreichen

Soziale Beratungsstelle des Diakonischen Werks
Hensoltstraße 27
91710 Gunzenhausen
Tel. 09831/2417

Die Speis
Hensoltstraße 37
Ausgabezeiten:
Dienstag 9.00 - 10.30 Uhr
Freitag 13.00 - 15.15 Uhr

Ausweise für die Speis erhalten Sie hier:
Diakonisches Werk, Hensoltstraße 27
Dienstag 8.30 – 10.30 Uhr
und
Caritas Außenstelle Gunzenhausen
Bühlinger Str. 14e
Mittwoch 10-12 Uhr

Auto-Abschleppdienst
0171/ 8794650 (Auto-Halbig)
09831/ 67680 (Christian Meyers Autozentrum)
09831/8006-0 (Ernst/ALRO)

AWO-Betreuungsverein Weißenburg- Gunzenhausen Gesetzliche Betreuung
Schönau 2
91731 Weißenburg
Tel.: 09141/974410

Stadtwerke Gunzenhausen GmbH Bereitschaftsdienst
09831/8004-0

Zuständigkeitsbereich:
Strom: Stadtgebiet Gunzenhausen, Aha, Frickenfelden, Schlungenhof, Unterwurbach
Gas: Stadtgebiet Gunzenhausen, Aha, Frickenfelden, Schlungehof
Wasser: Stadtgebiet Gunzenhausen, Aha, Edersfeld, Filchenhard, Maicha, Nordstetten, Oberwurbach, Schlungenhof, Unterwurbach

Müllabfuhr im Stadtgebiet

03.03.2023	Restmüll
10.03.2023	Bioabfall
17.03.2023	Restmüll
24.03.2023	Bioabfall
31.03.2023	Restmüll
08.04.2023	Bioabfall
15.04.2023	Restmüll
21.04.2023	Bioabfall
28.04.2023	Restmüll

Müllabfuhr in allen Ortsteilen

03.03.2023	Bioabfall
10.03.2023	Restmüll
17.03.2023	Bioabfall
24.03.2023	Restmüll
31.03.2023	Bioabfall
08.04.2023	Restmüll
15.04.2023	Bioabfall
21.04.2023	Restmüll
28.04.2023	Bioabfall

In der **Kernstadt** nördlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Frickenfelden, Obenbrunn, Oberasbach, Scheupeleinsmühle, Unterasbach:

07.03., 04.04.2023 Gelber Sack

In der **Kernstadt** südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Aha, Edersfeld, Lindenhof, Maicha, Nordstetten, Oberwurbach, Pflaumfeld, Steinacker, Stetten und Unterwurbach:

08.03., 05.04.2023 Gelber Sack

In den **Stadtteilen** Am Heidweiher, Büchelberg, Cronheim, Filchenhard, Höhberg, Laubenzedel, Mooskorb, Oberhambach, Schlungenhof, Schnackemühle, Schweina, Sinderlach, Steinabühl, Streudorf, Unterhambach und Wald:

09.03., 06.04.2023 Gelber Sack

Gunzenhausen Mitte: In der Kernstadt zwischen der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße und der Linie Nürnberger Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:

24.03., 27.04.2023 Papiertonne

Gunzenhausen Nord und Süd: In der Kernstadt nördlich der Linie Nürnberger Straße und südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:

27.03., 25.04.2023 Papiertonne

In allen **Ortsteilen:**

29.03., 26.04.2023 Papiertonne

Öffnungszeiten der Grüngutannahme bei der Fa. Ernst in Aha

Von April bis November ist die Grüngutannahme bei der Fa. Ernst in Aha von Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Von Dezember bis Februar wird das Grüngut am Samstag von 9 bis 12 Uhr angenommen, im März mittwochs von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr.

Straßenreinigung

Die turnusmäßige Straßenreinigung in der Kernstadt und in den Stadtteilen findet (sofern es die Witterung zulässt) in der 11. KW (15.-17.03.2023), in der 13. KW (29.-31.03.2023), in der 15. KW (12.-14.04.2023) und in der 17. KW (26.-28.04.2023) statt.

Um eine ordnungsgemäße Straßenreinigung zu gewährleisten, ist es erforderlich, Straßen an Kehrtagen soweit wie möglich von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

Öffnungszeiten Recyclinghof Gunzenhausen:

Di, Mi, Fr: 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Do: 08.30 - 13.30 Uhr
Sa: 08.30 - 13.00 Uhr

Tipps

Weitere Angaben finden Sie in der Müllfibel oder online unter www.landkreis-wug.de/abfall



Gunzenhäuser Kirchweih – Neuer Festwirt für das Hauptfestzelt

Kerwa-Fans und Freunde der zünftigen Unterhaltung aufgepasst: Der Festzeltbetrieb auf der Gunzenhäuser Kirchweih ist neu vergeben. Ab der Kirchweih-Saison 2023 wird das Unternehmen Festzeltbetriebe Sony-Boy PAPERT GmbH & Co.KG aus Bechhofen an der Heide das Hauptfestzelt betreuen. Der Neuvergabe vorausgegangen war eine überregionale Ausschreibung und im Anschluss daran ein anspruchsvolles Bewerbungsverfahren.

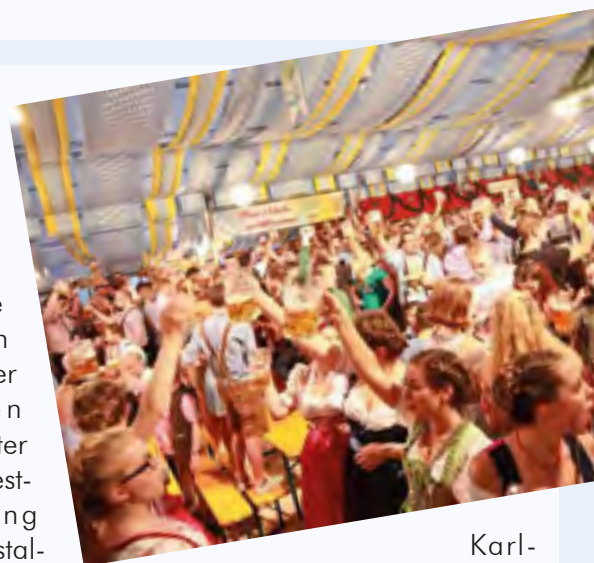
Die Festwirtfamilie Papert ist in Gunzenhausen nicht unbekannt, betreute sie doch bereits im Zeitraum von 1973 bis 2009 ein großes Festzelt auf dem Kirchweih-Volksfest. Nun kehren die Paperts zurück und alle Gäste aus nah und fern dürfen

sich auf große Unterhaltung freuen. Der geschlossene Neuvertrag wurde auf zwei Jahre befristet, kann bei gegenseitigem Einverständnis allerdings jederzeit verlängert werden. Bereits im Vorfeld der Neuvergabe des Hauptfestzelts hatte sich der Stadtrat über eine Weiterarbeit mit dem Regionalzeltbetreiber Horst Gruber und der Festzeltplatzorganisationsfamilie Zöllner verständigt.

„Das Angebot der Festwirtfamilie Papert hat uns überzeugt“, so Wolfgang Eckerlein, Leitung der Tourist Information und passionierter Kirchweihbürgermeister. „Wir haben es uns natürlich nicht leichtgemacht.“ Die Neuvergabe eines Festzelts erfolgt durch den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur nach einem

komplexen Punktesystem. Darin bewerten die Stadträte nebst Bürgermeister die durch die Bewerberinnen und Bewerber angebotenen Leistungen, unter anderem die Festzeltausstattung und die Veranstaltungsplanung.

In der Festhalle Papert wird das eigens gebraute Festbier der Spalter Brauerei zum Ausschank kommen. „Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unserem neuen Wirt die Gunzenhäuser Kerwa sinnvoll weiterentwickeln können und einen Mehrwert für unsere Gäste schaffen“, betont Erster Bürgermeister



Karl-Heinz Fitz. „In einem transparenten und objektiven Verfahren sind wir zu einer raschen Entscheidung über den neuen Festwirt gekommen.“

Weiterführende Informationen zur Gunzenhäuser Kirchweih erhalten Sie unter www.gunzenhausen.info/kirchweih und auf kerwa.gunzenhausen.de.



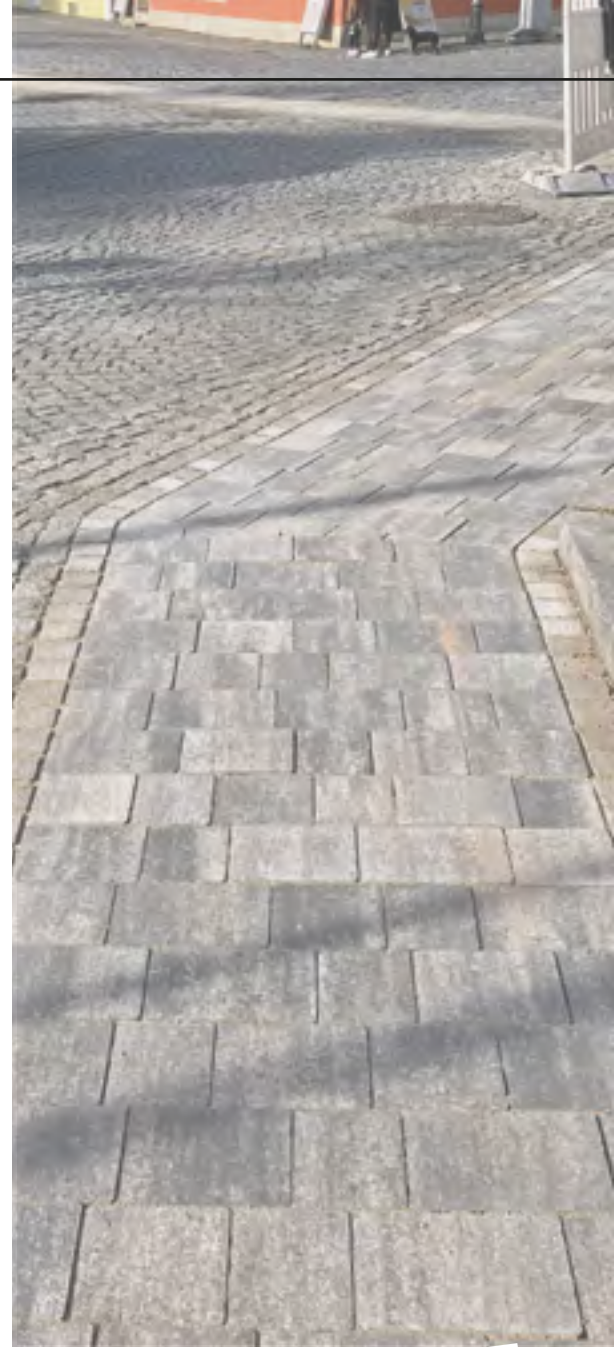
Lademöglichkeiten für E-Autos am Festplatz

E-Autofahrerinnen und -fahrer kennen das: Die Batterie nähert sich langsam aber sicher dem roten Bereich, also ab zum nächsten Ladepunkt und Strom nachtanken. Problem: Gerade im ländlichen Bereich sind Ladesäulen rar gesät und die paar, die es gibt, sind oft belegt oder zu weit entfernt. „Die Anzahl der E-Autos steigt und die Infrastruktur muss Schritt halten. Wer Elektromobilität möchte, der muss auch Lademöglichkeiten schaffen“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „E-Autos sind zukunftsfähig und ein wichtiger Teil der Mobilitätswende. In der Stadt Gunzenhausen möchten wir diese Entwicklung vorantreiben und errichten deshalb in Kooperation mit den Stadtwerken weitere Ladepunkte. Zuletzt wurden zwei neue Säulen mit vier Lademöglichkeiten am Festplatz installiert.“

Öffentliche E-Ladesäulen gibt es in Gunzenhausen bereits seit

2015, die erste Stromtankstelle wurde am Oettinger Parkplatz errichtet. Es folgten weitere Ladepunkte, so in der Waagstraße und nun am Schießwasen. Die von den Stadtwerken Gunzenhausen betreuten Ladesäulen sind auf dem modernsten Stand und haben eine Leistung bis maximal 22 Kilowatt. „Selbstverständlich fließt über die Ladesäulen nur Ökostrom in die umweltfreundlichen Fahrzeuge“, ergänzt Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Die Säulen am Festplatz sind ein weiterer Schritt hin zu einer attraktiven Ladeinfrastruktur in Gunzenhausen. Zusammen mit den Stadtwerken arbeiten wir weiter an Verbesserungen und werden den Ausbau im Stadtgebiet vorantreiben.“

Informationen zu den E-Ladesäulen in der Stadt Gunzenhausen inklusive der Standorte erhalten Sie unter www.ladeverbundplus.de.



Sicher von A nach B kommen – Rollatorspur am Hafnermarkt wird gut angenommen

Die Gunzenhäuser Altstadt ist wunderschön, eine charmante Flaniermeile mit Urlaubsflair. Hier lässt es sich aushalten und ein paar tolle Momente genießen. Wer allerdings schlecht zu Fuß ist oder gar auf einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen ist, der müht sich in manch alter Gasse oder historischem Ort am teils groben Pflasterbelag ab. So bis vor kurzem auch am Hafnermarkt zwischen Bühringer Straße und Marktplatz. Witterung, Erosion und Verkehr haben den Steinen vor Ort zugesetzt. „Menschen mit Handicap, Seniorinnen und Senioren, aber auch Familien mit Kinderwagen hilft das wenig“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Gerade im öffentlichen Raum muss Bewegung ohne Einschränkung möglich sein. Dazu gehören ein sicherer Stand und Wege ohne Hindernisse. Wir haben lange über Verbesserungen am Hafnermarkt diskutiert. Eine Rollatorspur erschien uns eine praktikable und stolperfreie Lösung, die sich zudem optisch gut ins Stadtbild integriert.“

Im fachlichen Austausch mit Julia Braun, ehrenamtliche Beauftragte für Menschen mit Behinderung in der Stadt Gunzenhausen, wurde die Rollatorspur im letzten Jahr durch das Gunzenhäuser Stadtbauamt geplant und umgesetzt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 50.000 Euro, allerdings gibt es hier gute Nachrichten für die Stadtkasse: Die Baukosten werden durch das staatliche Förderprogramm „Innenstädte beleben – Abbau baulicher Barrieren im öffentlichen Raum zur behindertengerechten Gestaltung“ bis zu 80 % bezuschusst. „Die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum wird von staatlicher Seite vorangetrieben und wir freuen uns über die Zuschüsse“, so Thomas Hinterleitner aus dem Stadtbauamt. „Um die Teilhabe aller Menschen am Verkehrsgeschehen zu ermöglichen, suchen wir immer nach Verbesserungspotential, auch bei bestehender Infrastruktur. Gerade im Altstadtbereich können Rollatorspuren eine sinnvolle Lösung sein. Die Spuren erleichtert den Gang und, was oft vergessen wird, helfen

Sehbehinderten bei der Orientierung.“

Die ortsansässigen Pflasterexpertinnen und -experten der Firma Wagner aus Unterwurbach haben die Baumaßnahme unkompliziert und hochwertig umgesetzt. Telekom und Vodafone haben die Umbauphase genutzt, um an selber Stelle Glasfaserleitungen zu verlegen. „Das war natürlich eine Win-Win-Situation“, ergänzt Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Der Gehweg war offen und so konnten die Leitungen im Zuge mitverlegt werden. Alles in allem ist die Rollatorspur am Hafnermarkt ein voller Erfolg und wird gut angenommen. Über weitere Spuren denken wir nach, beispielsweise am Haus des Gastes.“

Schließlich richtet Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz noch einen Appell an motorisierte Verkehrsteilnehmer: „Fahrzeuge sollten weder zum Parken noch zum Halten auf der Rollatorspur abgestellt werden. Bitte halten Sie die Spuren frei.“

Stadtrat Manfred Pappler und Ortssprecher Edwin Habermeyer für 20 Jahre ehrenamtliches Engagement geehrt

Seit 20 Jahren engagieren sich Stadtrat Manfred Pappler und Ortssprecher Edwin Habermeyer für Gunzenhausen. Für diesen herausragenden Einsatz wurden sie durch den Ersten Bürgermeister Karl-Heinz Fitz ausgezeichnet.

Manfred Pappler zog im Mai 2002 in den Stadtrat ein und gehört dem Gremium seitdem ununterbrochen an. Neben seiner Ausschussarbeit ist er im Verwaltungsrat der Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen aktiv und seit Januar 2022 Mitglied im Aufsichtsrat der neu gegründeten Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH.

Seit 2008 ist Manfred Pappler Fraktionsvorsitzender der Gunzenhäuser CSU und prägt mit viel Engagement die Entwicklung seiner Stadt aktiv mit. Im Kreistag arbeitet er seit 2009 auf Landkreisebene an den Zielen und Projekten unserer Region. Als Schatzmeister der Kulturmacherei Gunzenhausen ist er außerdem auf kultureller Ebene aktiv, daneben ist er stellv. Vorsitzender im Förderverein der Grundschule Süd und Gründungsmitglied des Stadtmaking Gunzenhausen e.V.

Edwin Habermeyer wurde erstmals 2002 zum Ortssprecher von Ober-

asbach gewählt und setzt sich seitdem erfolgreich und mit großem Engagement für die Belange des Gunzenhäuser Ortsteils ein. 2019 rückte er für Volker Sanwald in den Stadtrat nach und wirkte dort bis zum Ende der Legislaturperiode. Edwin Habermeyer prägt den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pfofelder Gruppe seit 2008 aktiv mit und war von 2014 bis 2020 als stellv. Verbandsrat Teil des Schulverbands der Stephani-Mittelschule. Der Stadtrat a.D. ist zudem Ortsobmann des Bayerischen Bauernverbands und 1. Vorsitzender der FFW Oberasbach a.D.

Für den Notfall vorbereitet sein – Koordinierungsgruppe beschäftigt sich mit der Energiekrise

Der Ukraine Konflikt macht deutlich, wie eine Abhängigkeit von einzelnen Großlieferern plötzlich und unerwartet zu Energieengpässen führen kann. Wie sich Versorgungslagen bei uns vor Ort in Gunzenhausen entwickeln, das kann niemand voraussagen. Dennoch sollten wir uns mit diesen schwierigen Themen auseinandersetzen, denn wir stecken mitten in einer Energiekrise, die sich kurzfristig wohl nicht auflösen wird. Zur Analyse der Situation vor Ort, zur Vorbereitung auf Ausnahmefälle und zur Vernetzung regionaler Hilfskompetenzen wurde in der Stadt Gunzenhausen eine Koordinierungsgruppe eingerichtet. Diese trifft sich regelmäßig und betreibt aktive Notfallvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gunzenhausen plus deren Ortsteile.

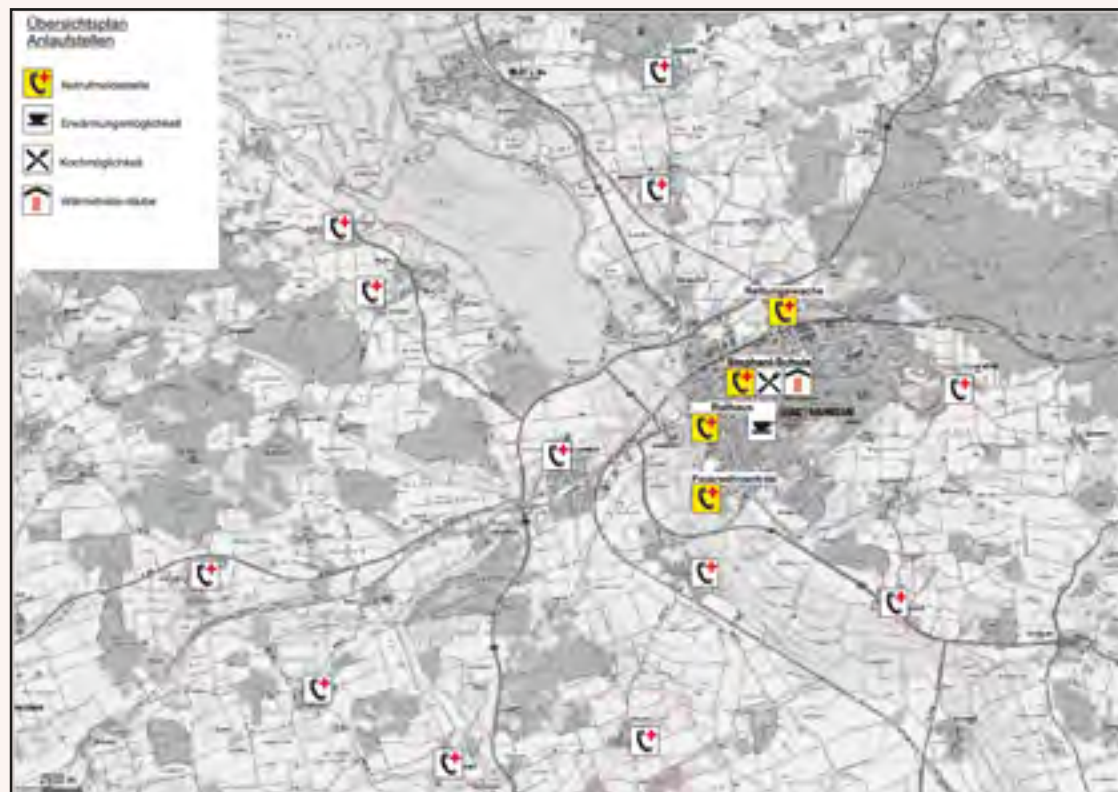
Die Koordinierungsgruppe besteht aus dem Ersten Bürgermeister, Mitgliedern der Verwaltung, Stadtwerke, Feuerwehr, Polizei und regionalen Hilfsorganisationen. Bei Bedarf können weitere Fachleute hinzugezogen werden. Die Gruppe arbeitet an verschiedensten Themen, etwa der Kraftstoffversorgungssicherheit während einer Mangellage oder einer funktionierenden Bevölkerungsinformation bei Ausfall des Mobilfunknetzes. Auch die Versorgung von medizinischen Notfällen steht im Fokus.

„Wir wissen um die Situation und sollten uns deswegen auf alle möglichen Szenarien vorbereiten. Ein längerer Stromausfall ist Stand heute zwar eher unwahrscheinlich, aber sicher nicht unmöglich“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Als verantwortungsvolle Kommune machen wir unsere Hausaufgaben und bereiten uns so gut wie möglich vor. Mein Appell gilt aber auch unseren Bürgerinnen und Bürgern: Informieren Sie sich und bereiten Sie sich im persönlichen Umfeld auf Ausnahmesituationen vor. Dazu gehört beispielsweise ein Grundvorrat an Lebensmitteln für mehrere Tage. Eigenvorsorge ist für den Fall der Fälle unabdingbar.“

Sollte tatsächlich eine Ener-

giemangellage drohen oder ein plötzlicher Blackout die Stromversorgung stilllegen, dann gilt es ruhig zu bleiben. Gerade wenn der Strom länger weg ist, wird unser Alltag auf den Kopf gestellt. Handys funktionieren nicht mehr, Fernsehen oder digitale Radiosender auch nicht. Wasser kochen, Essen zubereiten – ungewiss, ob dies dann noch ohne größere Einschränkungen möglich ist. Schnell kommen Fragen auf, manchmal wird gar Hilfe benötigt. Die Verwaltung ist sich dessen bewusst und wird daher im Ausnahmefall im Stadtgebiet und in den Ortsteilen zügig sog. Notrufmeldestellen einrichten, also Informationspunkte, bei denen sich Bürgerinnen und Bürger auf den neuesten Stand bringen können und

Hilfe erfahren. Diese Notrufmeldestellen werden ca. 30 Minuten nach einer Störung besetzt und befinden sich u.a. im Gunzenhäuser Rathaus, der Rettungswache und in den Feuerwehrgerätehäusern in den Ortsteilen. Angehängte Karte zeigt die vorläufigen Standorte. Sollte die Stromversorgung unerwartet länger ausfallen, dann werden je nach Bedarf und Verfügbarkeit auch Versorgungsplätze eingerichtet, so beispielsweise in der Stephani-Schule. Je nachdem wie lange ein solcher Ausnahmezustand anhält, werden weitere Gebäude folgen. Eine Notstromversorgung des Burkhard-von-Seckendorff Heims wurde bereits installiert und kann im Notfall den Bedarf vor Ort im Alten- und Pflege-



heim decken. Zudem greifen Verwaltung und weitere Bereiche der Kerninfrastruktur wie Stadtwerke, aber auch Feuerwehr und THW auf Notstromaggregate zurück. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und in den letzten Monaten mehrere leistungsfähige Geräte angeschafft“,

so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Im Notfall werden wir einsatzfähig sein und an der Problemlösung arbeiten können. Sollte eine Mangellage eintreten, dann achten Sie bitte auf Ihre Mitmenschen. Nicht jeder kommt in solch einer schwierigen Situation auch gut klar. Hier gilt es

rücksichtsvoll zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen.“

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Seite des Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (www.bbk.bund.de), aber auch auf der Internetseite der Stadt

Gunzenhausen (<https://gunzenhausen.de/zivilschutz/articles/selbstschutz-und-vorsorge-im-zivil-und-katastrophenschutz.html>). Ein praktischer Ratgeber im Handtaschenformat kann in der Stadt Gunzenhausen, Zimmer 18, kostenlos abgeholt werden.

Ein Stück Stadtgeschichte in Wort und Bild – Lothar Hiemeyer veröffentlichte den zweiten Band seines umfangreichen Werks zum Gunzenhäuser Gerstensaft

Mit einer weiteren spannenden Veröffentlichung zur Geschichte der Wirtshauskultur hat der Würzburger Lothar Hiemeyer ein wichtiges Kapitel der Gunzenhäuser Stadtgeschichte bearbeitet. Das rund 470 Seiten starke Buch ergänzt den bereits im Sommer 2022 erschienenen ersten Band, der sich mit den Brauereien, Mälzereien und Felsenkellern beschäftigte. Das neue Buch trägt den vielversprechenden Titel „Geschichte der Bierschänken, Gastwirtschaften, Gasthöfe und Herbergen in Gunzenhausen 1500 bis 1945. Eine Zeitreise durch die Jahrhunderte.“ und ist ab sofort in den örtlichen Buchhandlungen für 49 Euro erhältlich. Vorab konnten Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz und Stadtarchivar Werner Mühlhäußer einen Blick ins Buch werfen (siehe Bild).

Durch seine akribische Forschungsarbeit ermöglicht Lothar Hiemeyer einen umfangreichen Blick in die Wirtshäuser der Altmühlstadt. Er zeigt, welche bedeutende Rolle gastronomische Einrichtungen in wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht hatten. Gasthäuser gab es in Gunzenhausen wahrlich genug, was auch darauf zurückzuführen ist, dass die Stadt stets

ein Knotenpunkt an wichtigen Handelsstraßen war. Auch die Markgrafenzeit sorgte für ein Wachsen der örtlichen Gastronomie.

Das Buch „Geschichte der Bierschänken, Gastwirtschaften, Gasthöfe und Herbergen in Gunzenhausen 1500

bis 1945. Eine Zeitreise durch die Jahrhunderte.“ ist bereits erschienen und kann über die Buchhandlungen für 49 Euro bezogen werden (ISBN: 978-3-87707-254-7). Die Forschungsarbeit des Autors wurde durch den Gunzenhäuser Stadtarchivar Werner Mühlhäußer maßgeblich unterstützt.



Verein für Heimatkunde Gunzenhausen – Präsentation des neuen Jahrbuchs

Auch im dritten Corona-Jahr war es dem Verein für Heimatkunde Gunzenhausen möglich, eine 270-seitige Ausgabe des Jahrbuchs „Alt-Gunzenhausen“ zu erstellen. Wie Vorsitzender Werner Falk in seinem Vorwort schreibt, kann der 1879 gegründete Verein auf das 100-jährige Jubiläum von „Alt-Gunzenhausen“ verweisen, denn seit 1923 sind 77 Jahrbücher erschienen.

Zum treuen Autorenstamm zählt der Kreisheimatpfleger für Archäologie Werner Somplatzki. Er geht den Spuren römischer Besiedelung am Ortsrand von Markt Berolzheim nach und orientiert sich dabei an den Forschungen von 1896. Er bekräftigt, dass es wohl in der Flur „Am Bühl“ einen römischen Gutshof gegeben haben muss, denn 1988 hat man dort 600 Funde gemacht.

Siglinde Buchner stellt „Dr. Georg von Absberg, Kanzler und Landhofmeister der Ansbacher Regierung (1461-1489) vor. In ihrer Sisyphusarbeit dröselte sie die Familiengeschichte dieses Adelsgeschlechts auf. Paul von Absberg (1451-1503) war neben dem berühmten Raubritter Hans Thomas von Absberg der bekannteste Vertreter der Familie. Wie die Kreisarchivpflegerin Siglinde Buchner schildert, war er als markgräflicher Feldhauptmann an etlichen Feldzügen beteiligt. 1490 ist er Amtmann in Gunzenhausen geworden. In der Gunzenhäuser Stadtkirche hat sein Epitaph den Platz unter der Kanzel.

„Die ehemaligen Mühlen am Brombach und Igelsbach“ nennt Dr. Daniel Schönwald seine Häuserchronik, in der er alle Mühlen und deren Geschichte sowie die Eigentümer vollständig auflistet. Auffallend oft stieß er bei seinen Recherchen auf die Namen Walther, Rupp und Egerer. Diese Familien sind heute noch präsent. Zum größten Teil im Brombachsee versunken sind die einstigen Anwesen: Hühnermühle, Furthmühle, Beutelmühle, Scheermühle, Neumühle, Grafenmühle, Birkenmühle, Öfeleinsmühle, Langweidmühle, Mandlesmühle, Mäusleinsmühle, Sägmühle und Griesmühle. Von einem mysteriösen Schatzgraben 1755 im Mönchshof bei Kalbensteinberg schreibt Thomas Müller unter dem Titel „So wer-

de lauter golt daraus“. Den Kalbensteinbergern ist damals im „Herrenwald“ eine Gestalt in weißem Gewand erschienen, die behauptete, es würden Gold und Edelsteine zu finden sein. Der „Kalber“ Schäfer Goll und sein Sohn, der Igelsbacher Schäfer und ein „Catholischer Geistlicher“ waren neben dem Schuster Rothenberger involviert. Es fand sich aber nur eine wertlose Büchse mit einem geschliffenen Stein, aufgefädelten Glasperlen, einem Weißdraht und viele Erde. Der Vogelfang war bis in das 18. Jahrhundert für die Ärmsten der Armen eine Möglichkeit, an Geld zu kommen. Sie handelten mit Wacholderdrosseln und anderen Singvögeln auf Märkten. In den Küchen von reichen Nürnberger Patriziern

gab es „gebratene Lerchen in einer Brüh“ oder auch „gespickte Trosseln“. Thomas Müller skizziert den Kalbensteinberger Vogelfänger Johann Michael Lutz (1774-1798) unter dem Titel „Ein Vogelfänger bin ich ja“ und geht darauf ein, dass es auch heute noch die Fangplätze unter dem Flur- und Straßennamen „Vogelherd“ beispielsweise in Haundorf, Brombach, Heidenheim und Schwabach (ganzer Stadtteil) gibt.

Dem Hesselberg widmet sich Thomas Freller indem er den markgräflichen Autor, Zeichner, Kupferstecher und Graveur Johann Gottfried Köppel vorstellt und auf dessen literarische Hinterlassenschaften eingeht. Seinen Beitrag nennt er eine Miscelle zur Identität des Autors eines „Schreiben eines



Freundes über den Hesselberg im Anspachischen“. Köppel (1748 geboren) war Kanzleiinspektor bei Markgraf Alexander. Er schrieb als anonym Autor im „Fränkischen Archiv“ und im „Museum für Künstler und Kunstliebhaber“ seine Wahrnehmungen in Unterschwaningen, am Hahnenkamm und am Hesselberg, Auf der Gelben Bürg ist „außer Eberwurz nicht des geringste Kräutlein zu finden“ notierte er, und „die Erde ist so schwarz wie Kühnruß“. Den Hesselberg rühmt er: „Die Aussicht vom Ätna hat nicht alle die Vollkommenheiten, die uns die Aussicht des Hesselbergs darstellt“. 1786 soll er über „eine kleine Reise in den Altmühlgrund nach Gunzenhausen“ geschrieben haben.

Dominik Rieger porträtiert in seinem Beitrag „Gunzenhausens erster Stadtmusikmeister Christian Ludwig Fürst“. Er wurde 1859 der Nachfolger von C.F. Moebius. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger, der im Streit mit der Stadt geschieden war, musste Fürst nicht mehr zusätzlich als Türmer tätig sein. Von Möbius übernahm er die musikalische Leitung des „Liederkranzes“. Eva Reineke befasst sich mit dem „Geologen Dr. Ludwig von Ammon (1850-1922)“, einem Sohn der Stadt Gunzenhausen, auch wenn dieser nur wenige Kind-

heitsjahre in der Stadt verbrachte, wo sein Vater als Landgerichtsassessor tätig war. Der Naturwissenschaftler wirkte an der geologischen Beschreibung und Kartierung Bayerns mit, war aber ein Mensch „von gewissem Sonderlingswesen verfallener Eigenart“.

2012 hat das Stadtarchiv ein 60 mal 48 cm großes Bild geschenkt bekommen, das die Gunzenhäuser Bäcker zeigt. Jetzt beschreibt Stadtarchivar Werner Mühlhäußer „Das Bild der Bäckerinnung in Gunzenhausen von 1896“, stellt 18 Meister vor und schildert die Zunftordnung von 1888, in deren Statut „die Pflege des Gemeingeistes sowie die Aufrechterhaltung und Stärkung der Standesehre, der Förderung des gedeihlichen Verhältnisses zwischen Meistern und Gesellen“ hervorgehoben wird.

„Werter Herr Kreisleiter!“. Stadtarchivar Werner Mühlhäußer wertet Feldpostsendungen an den einstigen NS-Kreisleiter Johann Appler aus, der auch Gunzenhäuser Bürgermeister (1936-1945) und Reichstagsabgeordneter (ab 1933) war. Im Archiv sind 160 dieser Briefe von Frontsoldaten an den Kreisleiter unter dem Kapitel „Feldpost der Gefolgschaftsmitglieder“ aufbewahrt. 34 greift Mühlhäußer heraus. Werner Mühlhäußer erinnert an das Heimatspiel „Kreuz im Altmühltal“, das 1922 das erste Mal in Gunzenhausen aufgeführt wurde. Gerbermeister Gustav Schneider hat damals aus der Sage und einem Gedicht das Theaterstück verfasst. Es wurde im „Adlerbräu“-Saal präsentiert. Später war der Aufführungsort die „Waldbühne“ am Röschelskeller. Übrigens: „Kreuz im Altmühltal“ lebt im Jubiläumsjahr 2022 neu auf. Man darf auf die neue, zeitgemäße Inszenierung gespannt sein.

Die Serie „Lebensbilder bekannter Gunzenhäuser“, setzt Werner Falk fort. Er porträtiert den Kürschnermeister Heinz Beck, Verkehrsamtsleiter Christof Beck, Abteilungsleiter Dr. Hans Kirsch, Polizeibeamten Hans Billmann, Rektor Otto Bauer und den Verwaltungsbeamten Otto Kleemann.

Die Publikation „Alt-Gunzenhausen“ ist im Gunzenhäuser Buchhandel für 15 Euro erhältlich.

Text: Werner Falk

Traditioneller Neujahrsempfang der Trachtler

Wenn nicht gerade eine Pandemie das Weltgeschehen lahmlegt, ist es gelebte Tradition, dass zu Jahresbeginn eine Abordnung des Volkstrachtenvereins D'Altmühltaler Gunzenhausen 1921 e.V. im Rathaus gute Neujahrswünsche an das Bürgermeisteramt überbringt. In diesem Jahr hatte Vereinsvorsitzender Karl Hummel nicht nur Jugendleiterin Susanne Bickel mitgebracht, sondern auch das Geschwister-Trachtenkinderpaar Sophia und Tom Jäger.

Im Namen des Trachtenvereins bedankte sich Karl Hummel beim Ersten Bürgermeister Karl-Heinz Fitz für das entgegengebrachte Vertrauen und für die im vergangenen Haushaltsjahr gewährte finanzielle Unterstützung durch die Stadt. Das Bewahren der traditionellen Gunzenhäuser Tracht und der Fortbestand typisch fränkischer Volkstänze sind die Kernaufgaben der ehrenamtlichen Gemeinschaft, die u.a. bei der Kerwa regelmäßig zu begeistern weiß. „Für Gunzenhausen ist der Trachtenverein ein wahrer Schatz.“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Die Auftritte nehmen einen wichtigen Platz ein und zaubern den Bürgerinnen und Bürgern ein Lächeln ins Gesicht. Der Verein trägt maßgeblich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt bei. Ich freue mich, dass der Trachtenverein immer wieder neue Impulse setzen kann und auch für junge Menschen interessant bleibt.“

Nach einem kurzen Gedicht durch das Kindergeschwisterpaar bedankte sich der Erste Bürgermeister mit kleinen Präsenten.

„Ich freue mich schon auf euren nächsten Auftritt. Viele Feste in unserer Stadt wären ohne die Beteiligung des Trachtenvereins nur halb so schön.“



Baumpflanzprojekt „1200 Zukunftsbäume für Gunzenhausen“

Vor 1200 Jahren wurde unser schönes Gunzenhausen erstmals urkundlich erwähnt und hat sich seitdem prächtig entwickelt. Damit die Stadt auch für unsere Kinder und deren Kinder lebenswerter Raum bleibt, möchten wir als zukunftsorientierte, Verwaltung ein ganz besonderes Nachhaltigkeitsprojekt durchführen. In fachlicher Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken (LPV) wollen wir mindestens 1200 Obst- und Laubbäume in der Kernstadt und in den Ortsteilen pflanzen. Denn viel zu spät haben wir als Gesellschaft die Notwendigkeit eines zielgerichteten Schutzes erkannt. Neben dem Baumbestand hat die Biodiversität gelitten und wichtiger Lebensraum ist verloren gegangen. In Gunzenhausen haben wir bereits Gegenmaßnahmen ergriffen, beispielsweise werden Neueigentümer von Baugrundstücken mit Baumgutscheinen beschenkt, dazu auf städtischen Grundstücken regelmäßig Neu- oder Ersatzpflanzungen durchgeführt.

Vom Jubiläumsjahrprojekt „1200 Zukunftsbäume für Gunzenhausen“ sollen möglichst viele profitieren. Bei einer Interessensbekundung von Bürgerinnen und Bürgern wird sich der LPV mit den Antragstellerinnen und Antragstellern in Verbindung setzen und gemeinsam nach sinnvollen Lösungen bzgl. Baumarten und Standorte suchen. Die Vorteile von neu gepflanzten Bäumen liegen auf der Hand: So leisten diese einen großen Beitrag zur biologischen Vielfalt, tragen - soweit es klassische Obstbäume sind - zum Fruchtsortenerhalt bei und erfüllen gleichzeitig den Generationenvertrag. Wir alle profitieren von den Pflanzleistungen unserer Großeltern. Gönnen wir unseren Enkeln einen eben solchen Erfolg.

„Natürlich gibt es bei einem Projekt dieser Größenordnung auch Vorbehalte und Bedenken. So wird häufig gefragt, wer die Bäume pflanzen soll“, erläutert Wolfgang Eckerlein von der Tourist Information der Stadt Gunzenhausen. „Wir

suchen bei jeder Pflanzung nach einer individuellen Lösung, z.B. gemeinsam mit Landwirten, Vereinen und Jugendlichen. Um die Pflege, also das Gießen und Schneiden, könnten sich auch Obst- und Gartenbauvereine, Baumkümmerer oder Bürgerinnen und Bürger kümmern, je nach Standort und Zugänglichkeit. Hier möchten wir ins Gespräch kommen. Wir haben eine gesellschaftliche Aufgabe zu erfüllen. Packen wir es gemeinsam an!“

Jeder Baum trägt zur Sicherung des Lebensraums bei und verändert das Landschaftsbild. Was mit einer Pflanzung beginnt, kann später in gemeinsamen Pflege- und Ernteaktionen, beispielsweise mit Jugendlichen, fortgeführt werden und nach Jahren in Streuobstwiesenfesten auf Dorfebene einen vorläufigen Höhepunkt finden. „Wir freuen uns auf Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung“, betont Wolfgang Eckerlein. „Zugegeben, jeder Baum macht Arbeit – die ist es aber auf jeden Fall

wert.“

Neben klassischen Laubbäumen und mittelfränkischen Obstsorten sind auch zahlreiche, weniger pflegeintensive Wildobstpflanzen förderfähig, darunter die Maulbeere, die Esskastanie oder die Mispel. Wichtig: Es sollen Hochstämme gepflanzt werden, der Platzbedarf pro Baum beträgt ca. 100 bis 120 Quadratmeter. Der Abstand zwischen zwei Bäumen sollte mindestens zehn Meter betragen.

Wer Interesse am Projekt „1200 Zukunftsbäume für Gunzenhausen“ hat, kann sich gerne über das Kontaktformular unter www.1200-gunzenhausen.de an den LPV oder die Stadt Gunzenhausen wenden. Nähere Informationen zu den staatlichen Förderprogrammen erhalten Sie unter www.lfl.bayern.de. Bitte beachten Sie: Nicht an jeder Stelle kann auch ein Baum gepflanzt werden. Auch eine Mindestpflege von Bäumen muss gewährleistet sein.“

Verbesserungsbeiträge: Beginn der Ermittlungsarbeiten

Sowohl das Gunzenhäuser Abwassersystem als auch die Kläranlage sind in die Jahre gekommen und müssen dringend modernisiert werden. Zur Zukunftssicherung dieser wichtigen Daseinsrichtungen wurden bereits eine Fernwirkanlage und der Stauraumkanal inklusive eines Hochwasserpumpwerks in der Altmühlpromenade installiert. Zudem wurden die beiden Ortsteile Nordstetten und Filchenhard an die Zentralkläranlage angeschlossen. Für all diese Arbeiten fallen hohe Investitionskosten an, die gem. Artikel 5 Kommunalabgabengesetz auf die Bürgerinnen und Bürger umgelegt werden müssen. In solch einem Fall besteht die gesetzliche Verpflichtung sog. Verbesserungsbeiträge zu erheben und/oder Ge-

bühren entsprechend anzupassen. Beitragspflichtig ist, wer zum Zeitpunkt der Bescheidbekanntgabe Grundstückseigentümerin bzw. Grundstückseigentümer oder erbbauberechtigt ist.

Zur Berechnung eines Verbesserungsbeitrags muss eine aktuelle Bestandaufnahme der beitragsrechtlich relevanten Flächen erfolgen. Zur Datenerhebung hat die Stadt Gunzenhausen die Firma Kommunalberatung Bitterwolf GmbH aus Greding beauftragt, die bereits mit den Ermittlungsarbeiten im Stadtgebiet begonnen hat. Die Datenerhebungen sollen im Juli 2023 abgeschlossen sein.

Grundlage der Ermittlungsarbeiten sind die digitalen Flurkarten des zuständigen

Vermessungsamtes, aus denen sich bereits für jede Gebäudeeinheit Seitenlängen und Grundflächen ergeben. Das Kommunalabgabengesetz schreibt bei der Erhebung von Verbesserungsbeiträgen eine Auskunftspflicht seitens der Eigentümerinnen und Eigentümer vor. Wir bitten daher, den Vermesserinnen und Vermessern Zugang zu Grundstücken und – wenn nötig – auch in Gebäude zu ermöglichen. Bitte informieren Sie hierzu Mieter, Pächter und Hausverwaltungen. Eine konkrete, vorherige Terminfestlegung kann aus organisatorischen Gründen nicht erfolgen.

Natürlich stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Kommunalberatung Bitterwolf GmbH für

Fragen gerne zur Verfügung. Unterstützen Sie bitte die Ermittlungsarbeiten durch die Bereitstellung vorhandener Baupläne. Selbstverständlich können sich die Vermesserinnen und Vermesser durch Lichtbildausweise identifizieren. Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer erhalten nach Abschluss der Aufmaßarbeiten ein Informationsschreiben sowie das für das jeweilige Objekt maßgebliche Aufmaßblatt inklusive Lageplan zur Überprüfung der Ergebnisse.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Stadtkämmerei unter Tel. 09831/508 140 oder 154 sowie per E-Mail an kaemmerei@gunzenhausen.de gerne zur Verfügung.

Veranstaltungsübersicht März / April 2023

Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich!



Vereinsheim
Gunzenhausen

Basenfasten - Workshop

01.03. - 09.03.2023, 19:00 - 20:30 Uhr

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung - Vortrag
02.03.2023, 18:00 - 20:00 Uhr

Rhetorik-Seminar - Gespräche führen als Mitarbeiter
03.03. - 17.03.2023, 17:30 - 20:30 Uhr

Heilung über die Wirbelsäule
Alternative und energetische Methoden zur Rückenbehandlung - Workshop
04.03.2023, 09:00 - 16:00 Uhr

Bunte Knopfreien - Köpfe selbst gestaltet
04.03.2023, 10:00 - 17:00 Uhr

Jin Shin Jyutsu - Hausapotheke und Erste Hilfe bei Alltagsnotfällen
04.03.2023, 16:00 - 18:00 Uhr

Hundewanderung - Gemeinsam unterwegs
05.03.2023, 10:00 - 12:15 Uhr

Zeitreise in die deutsche Geschichte
05.03.2023, 15:30 - 17:00 Uhr

Sicher auftreten, geschickt argumentieren bei Online-Gesprächen
05.03.2023, 16:00 - 20:00 Uhr

Ihr eigenes Fotobuch - Tipps & Tricks für die Gestaltung
06.03.2023 - 27.03.2023, 18:30 - 20:30 Uhr

Jin Shin Jyutsu - Wertvolle Unterstützung bei Hüftbeschwerden
07.03.2023, 18:00 - 19:30 Uhr
Leckeres Dinkelbrot Backkurs - Lecker, bunt, gesund!
08.03.2023, 18:30 - 22:00 Uhr

„Homeclearing“ - Workshop
09.03.2023, 18:00 - 20:00 Uhr

crossdogging - Hundesport querbeet
10.03.2023 - 31.03.2023, 16:00 - 17:00 Uhr

Gesundes Essen „To Go“ - Kochkurs - Lecker, bunt, gesund!
10.03.2023, 18:30 - 22:00 Uhr

Ayurveda - Die Lehre vom gesunden Leben - Basisworkshop
11.03.2023, 09:00 - 12:00 Uhr

Jin Shin Jyutsu - Eine wertvolle Unterstützung bei Müdigkeit
14.03.2023, 18:00 - 19:30 Uhr

Muffins mal anders - Backkurs - Lecker, bunt, gesund!
17.03.2023, 18:30 - 22:00 Uhr

„Wer ist eigentlich der Biber?“ Film-Vortrag (Koperation mit dem LBV)
17.03.2023, 19:00 - 21:00 Uhr

Tango für Einsteiger - Wochenend-Workshop
18.03.2023 - 19.03.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Zeitreise in die deutsche Geschichte
Führung im unterirdischen atombombensicheren Hilfskrankenhaus
19.03., 12.04.2023, 15:30 - 17:00 Uhr

Tabellenkalkulation Excel - kompakt
19.03.2023, 09:00 - 17:00 Uhr

Jin Shin Jyutsu - Unterstützung für Magen und Verdauung
21.03.2023, 18:00 - 19:30 Uhr

Allergien müssen nicht sein! - Infovortrag
23.03.2023, 18:00 - 20:00 Uhr

Filmnachmittag mit Diskussion
„Das liebe Rindvieh“ und „Der Bauer, der das Gras wachsen hört“
23.03.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Frühlings-Wildkräuterführung
24.03.2023, 14:30 - 16:30 Uhr

Spannende Märchen aus aller Welt für Erwachsene - Von listigen Gesellen, zauberhaften Verwandlungen und mutigen Heldinnen - Szenischer Vortrag
24.03.2023, 19:00 - 20:00 Uhr

Detox mit Ayurveda - Workshop (Basisworkshop erforderlich!)
25.03.2023, 09:00 - 12:00 Uhr

Gelb trifft Blau - Malabenteuer® Für Kinder ab 4-6 Jahren mit Begleitung
25.03.2023, 14:00 - 15:00 Uhr

Waldbaden - Achtsamkeitsübungen in der Natur - Workshop - Outdoor
25.03.2023, 10:00 - 13:00 Uhr

Ideen zum Osterbrunch - Mit modernen Küchenmaschinen
25.03.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Arabisch für die Reise - Sprachworkshop
29.03.2023, 16:00 - 19:00 Uhr

„Wischerla“ - ANDROID Smartphone/ Tablet - Grundkurs
31.03.2023, 17:30 - 20:30 Uhr

Flinke Vollwertküche - Kochkurs
03.04.2023, 17:00 - 21:00 Uhr

Kinder erobern die Küche - Familien-Kochkurs
13.04.2023, 10:00 - 13:00 Uhr

Warum es so schwer ist, sich zu ändern
Wie wir wurden wer wir sind, und wie tatsächlich Veränderung geschieht
14.04.-15.04.2023, 15 - 18 Uhr, 14 - 17 Uhr

Acrylflied Painting - Mal-Zeit!®
Künstlerische Erziehung für Kinder ab 7-11 Jahren mit Elternbegleitung
15.04.2023, 14:00 - 16:00 Uhr

Spannendes über die kraftvolle Bohne - Kaffeetasting
21.04.2023, 15:30 - 17:30 Uhr

Magischer Vogel - Upcycling Inklusiv-Workshop - Mal-Zeit!®
Künstlerische Früherziehung für Kinder ab 7 - 12 Jahren mit Elternbegleitung
22.04.2023, 15:15 - 16:45 Uhr

Nordic Walking für Einsteiger und Wiedereinsteiger - outdoor
22.04.2023 - 13.05.2023, 09:30 - 11:00 Uhr

German Independent Bottlers - Whisky-Tasting
22.04.2023, 19:00 - 22:00 Uhr

Reinigen und Entgiften mit wilden Kräutern
Kräuterwanderung und Ernährungsworkshop
22.04.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Magischer Vogel - Upcycling Inklusiv-Workshop - Mal-Zeit!®
Künstlerische Früherziehung für Kinder ab 4 - 6 Jahren mit Elternbegleitung
Samstag, 22.04.2023, 14:00 - 15:00 Uhr

barre concept® - das Workout an der Ballettstange
24.04.2023 - 17.07.2023, 09:00 - 10:00 Uhr
26.04.2023 - 28.06.2023, 10:00 - 11:00 Uhr
28.04.2023 - 30.06.2023, 09:00 - 10:00 Uhr

Leben im Judentum
24.04.2023 - 22.05.2023, 19:00 - 20:30 Uhr

Ein warmes „Frühstück“ - Lecker, bunt, gesund!
25.04.2023, 18:30 - 22:00 Uhr

Kundalini Yoga - für einen schwingvollen Start in den Tag
26.04.2023 - 12.07.2023, 09:30 - 11:00 Uhr

Welpentreff Hundeerziehung von Anfang an
26.04.2023 - 24.05.2023, 18:45 - 19:30 Uhr

Computerkurs für absolute Anfänger/-innen - Einsteigerkurs
26.04.2023 - 17.05.2023, 08:30 - 12:00 Uhr

Kundalini Yoga am Abend
27.04.2023 - 20.07.2023, 19:30 - 21:00 Uhr

Beton für Anfänger
27.04.2023 - 11.05.2023, 19:15 - 22:15 Uhr

Filmnachmittag mit Diskussion - „Three Billboards“
27.04.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Die Bäume sind unsere Freunde - und bieten Nahrung!
Naturwanderung und Ernährungsworkshop
29.04.2023, 14:00 - 16:00 Uhr

Acrylflied Painting - Mal-zeit!® für Einsteiger - Jugendliche & Erwachsene
29.04.2023, 14:00 - 16:00 Uhr

Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz ehrte verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Kalenderjahr 2022 konnten zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Gunzenhausen und der Hospitalstiftung Gunzenhausen ein **Jubiläum** feiern. Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden zudem in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden.

Mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent bedankte sich Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz für die langjährige Treue und die geleistete Arbeit. Diesem Dank schlossen sich die jeweiligen Vertreter des Personalrates an.

Bei der Stadt Gunzenhausen:

Für **40 Jahre**: Claus Dürsch, Siegfried Ehalt. Für **30 Jahre**: Annette Braun, Andrea Hansel, Liane Lastinger, Martina Rahm. Für **25 Jahre**: Daniel Burmann, Andreas Dofczek, Michael Lorenz, Christine Sörgel, Michael Weber. Für **20 Jahre**: Bernhard Brattinger, Juri Gabel, Thomas Hinterleitner, Anja Hofmann, Thomas Pfuff, Bernhard Volkert. Für **15 Jahre**: Martin Hanf. Für **10 Jahre**: Katrin Brandner, Rainer Eisen, Simon Fickel, Johannes Nehmeier, Carina Rupp. In den **Ruhestand** verabschiedet wurden: Hans Brandner, Jutta Halbig, Werner Kahla, Manfred Maurer, Horst Vorbrugg, Horst Schäfer, Gudrun Weiß.

Bei der Hospitalstiftung Gunzenhausen:

Für **30 Jahre**: Ursula Klärner, Andrea Werner. Für **25 Jahre**: Tanja Fischer, Cornelia Frey, Birgit Geist. Für **20 Jahre**: Katharina Ehrmann, Ingrid Schwab. Für **15 Jahre**: Manuela Dauner, Helga Foistner, Mira Hetzner, Heidi Luff. Für **10 Jahre**: Clarissa Filmer, Anika Kopejsko, Ann-Kathrin Ortner, Stefan Reichert, Birgit Riedel, Michaela Zollnhofer.

In den **Ruhestand** verabschiedet wurden: Petra Albrecht, Bärbel Geißelmeier, Tatjana Leicht, Elke Bertz, Claudia Ebersberger, Cecilia Kozik, Monika Reiter.



v.l.n.r.: Annette Braun, Andrea Hansel, Jutta Halbig (vorne), Siegfried Ehalt, Michael Weber, Manfred Maurer, Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz.



v.l.n.r.: Daniel Burmann, Juri Gabel, Martina Rahm, Katrin Brandner, Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz



v.l.n.r.: Hans Brandner, Werner Kahla, Bernhard Brattinger, Horst Vorbrugg, Claus Dürsch, Johannes Nehmeier, Michael Lorenz, Thomas Hinterleitner, Carina Rupp, Simon Fickel, Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz



v.l.n.r.: Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz, Manuela Dauner, Tanja Fischer, Katharina Ehrmann, Helga Foistner, Birgit Geist, Michaela Zollhofer, Pflegedienstleiterin Andrea Czech, Andrea Werner



v.l.n.r.: Petra Albrecht, Heidi Luff, Tatjana Leicht, Elke Bertz, Bärbel Geißelmeier, Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz

Gunzenhäuser Geschichten und Geschichte – Stadtführungen im Jahr 2023

Als Mittelzentrum und Tor zum Fränkischen Seenland ist Gunzenhausen beliebter Besuchs- und Urlaubsort. Wir freuen uns daher sehr, für Interessierte auch im Jahr 2023 wieder zahlreiche Stadtführungshighlights anbieten zu können. Sehr beliebt sind beispielsweise die Abstecher in das Gunzenhäuser Hilfskrankenhaus, diesem Überbleibsel aus dem Kalten Krieg, dessen morbider Charme noch heute die Nackenhaare zu Berge stehen lässt. Voller Emotionen transportiert dagegen die szenische Führung „Laster, Lust & Leidenschaft“ in die Zeit des Wilden Markgrafen

Carl Wilhelm Friedrich zu Brandenburg-Ansbach. Der begnadete Falkner hat an und in Gunzenhausen sein Herz verloren und die Stadt dabei wie kein Zweiter geprägt. Kleine Ausschnitte aus seinem aufregenden Leben möchten wir Ihnen spielerisch näherbringen. Schließlich haben auch die Römer ihre Spuren hinterlassen, beispielsweise in der grünen Lunge der Stadt, dem Burgstallwald. Hier finden sich nicht nur Reste von Befestigungsanlagen und Wachtürmen, sondern auch der nördlichste Punkt des Limes.

Spitzen Sie die Bleistifte und notieren Sie sich nachfol-

gende Termine: Besondere Höhepunkte im Stadtführungsjahr 2023 sind zwei außergewöhnliche Sonderführungen. Erste findet am Ostermontag, 10. April 2023, statt (zusätzlich am 18. Mai und am 3. Oktober). Dann wird im Taharahaus jüdische Stadtgeschichte begehbar und bildhaft in Szene gesetzt. Anhand der Biographien von 14 jüdischen Menschen, aber auch Gebäuden, wird die Vergangenheit eindrucksvoll nachgezeichnet. Die zweite Sonderführung findet am 10. September 2023 zum Tag des offenen Denkmals statt. Dann öffnen sich die

Tore der Walder Schlossanlage und „Falkenhausen“ kann besichtigt werden. Das beeindruckende Gebäude wurde im 18. Jahrhundert vom Ansbacher Hofbaumeister Carl Friedrich Freiherr von Zocha erbaut und diente als Stammsitz der Freiherren von Falkenhausen.

Sind Sie neugierig geworden? Dann besuchen Sie die Internetseite der Tourist Information unter www.gunzenhausen.info. Hier finden Sie alle Stadtführungen mit Terminen, Themen und Preisen.



Die Gunzenhäuser Theaterspielzeit begrüßt Fräulein Julie – Kampf der Geschlechter in der Stadthalle

Ein weltweit gespielter Theaterklassiker aus dem 19. Jahrhundert wird am Samstag, den 25. März 2023, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Gunzenhausen aufgeführt. Präsentiert wird das Trauerspiel „Fräulein Julie“ des schwedischen Ausnahmeschriftstellers August Strindberg. Judith Rosmair und Dominique Horwitz spielen die Hauptrollen in diesem außergewöhnlichen Kammerstück, in dem es um Klassenunterschiede, aufopferungsvoller Liebe und den ewigen Kampf der Geschlechter geht.

Fröken bzw. Fräulein Julie gehört wohl zu den bekanntesten Stücken Strindbergs. Der Plot galt damals als skandalös und wurde verboten. Erst Jahre nach seiner Erstveröffentlichung konn-

te Fräulein Julie uraufgeführt werden und gilt heute als Musterbeispiel eines naturalistischen Theaterstücks. Es geht um die adelige Julie. Ihr sozialer Stand belastet sie, sie möchte ihre sozialen Fesseln abwerfen - ihre Privilegien lasten schwer auf ihrer Seele. Und dann gibt's noch ihren Diener Jean, der an seinem Schicksal verzweifelt und gerne sozial aufsteigen möchte. Gegen alle gesellschaftliche Normen verbindet die beiden die Sehnsucht nach Veränderung und in einer schwülen Mittsommernacht lassen sie sich auf ein gefährliches Liebesspiel ein. Von Emotionen überwältigt wagt das Paar die Flucht nach vorne.

Für nähere Informationen zur Veranstaltung können Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen des Kulturbüros unter

Tel. 09831/508-109 oder -300 sowie per E-Mail an kulturamt@gunzenhausen.de wenden.

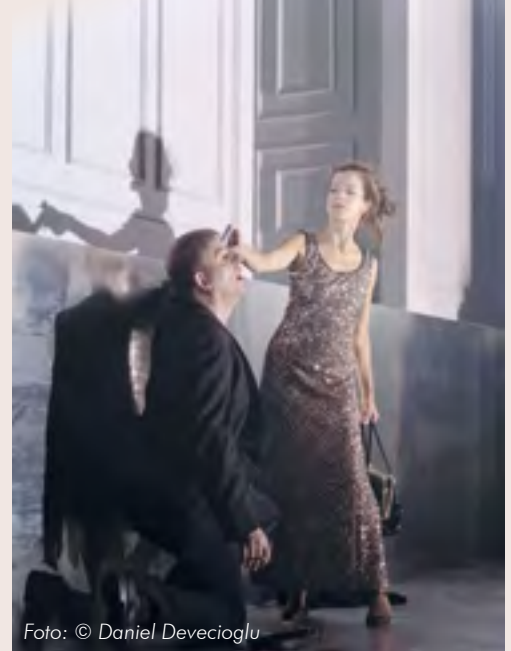


Foto: © Daniel Devecioglu

Sam statt Pippi – Feuerwehrmann Sam kommt live nach Gunzenhausen

Astrid Lindgrens Pippi Langstrumpf kann im Frühjahr 2023 leider nicht wie geplant in der Gunzenhäuser Stadthalle gezeigt werden. Die Theatertour wurde komplett abgesagt und damit muss dann auch das Gastspiel in der Altmühlstadt entfallen. Das städtische Kulturamt hat allerdings für hochkarätigen Ersatz gesorgt: Niemand geringeres als Feuerwehrmann Sam kommt zu uns und wird am Montag, 13. März 2023, um 15 Uhr gemeinsam mit seinen Freunden auf Piratenschatzsuche gehen.

Für Kinder, egal ob Mädchen oder Jungen, ist Feuerwehrmann Sam aus Pontypandy ein Held. Aufopferungsvoll und mit viel Mut beschützt er seine Freunde vor jeglicher Gefahr, egal ob in der Luft, auf dem Wasser oder auf dem Land. Im Gunzenhäuser

Abenteuer sucht er zusammen mit seinem Feuerwehrauto Jupiter, dem Rettungs-Fahrzeug Venus und dem Rettungsboot Neptun einen verlorenen Piratenschatz. Klar, dass seine Freunde Elvis, Penny, Hauptfeuerwehrmann Steele und Norman bei dieser spektakulären Theatershow voller Tanz, Gesang, Humor und gewagten Rettungsaktionen nicht fehlen dürfen. Besonders toll: Feuerwehrmann Sam lädt alle jungen Besucherinnen und Besucher dazu ein, als Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau oder Pirat bzw. Piratin ins Theater zu kommen. Präsentiert wird das Stück vom Theater auf Tour.

Die Eintrittskarten für Feuerwehrmann Sam kosten 10 Euro pro Person. Bereits erworbene Billets für das Pippi

Langstrumpf-Theaterstück behalten Gültigkeit. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.gunzenhausen.info und beim Kulturamt direkt unter Tel. 09831/508 109 sowie per E-Mail an kulturamt@gunzenhausen.de.



Foto: © MarcoBoess

**JUGEND
VERANSTALTUNGEN
2023**



Freitag
12. Mai 19:00 Uhr



30. Juni bis 2. Juli



Stadt
**GUNZEN
HAUSEN**
Jugendpflege & mehr

Jugendbüro in der Rathausstraße 10
Telefon: 0 98 31 / 508 - 122
stadtjugendpflege@gunzenhausen.de
gunzenhausen.de/stadtjugendpflege.html



Freitag
25. August 16:00 Uhr



YEAH!



SKATER OPENER

Je Donnerstags
20. und 27. April
16-20:00 Uhr

SKATER LAST-RUN

Je Donnerstags
21. und 28. September
16-20:00 Uhr



Tanz-klar splash

Freitag
21. Juli 18:00 Uhr

STAY COOL

Tanz-klar
FEEL

Freitag
24. November 18:00 Uhr

HAPPY



Trenne diese Doppelseite aus dem Heft und hänge Sie gut sichtbar auf, um nichts zu verpassen!



Foto: ©Hermann Posch

Willkommen im Hotel

In der skurrilen französischen Komödie „Willkommen im Hotel Mama“ von Éric Lavaine und Héctor Cabello Reyes dreht sich alles um die liebe Familie. Die ist bekanntlich nicht immer einfach, doch Blut ist dicker als Wasser und so folgt das Publikum einem Dreigenerationenkonflikt mit allerlei Alltagskomik und familiären Krisenmomenten. In vorderster Front: Stephanie, ehemals erfolgreiche Architektin, nun arbeits- und wohnungslos, dafür mit

Gunzenhäuser Konzertreihe

MEISTERHAFT – SPANNEND – NAH

„The Gentleman´s Flute“

Gemeinhin gilt die Blockflöte nun nicht unbedingt als typisches Instrument für klassische Musik. Der Südafrikaner Stefan Temmingh hat mit diesem Vorurteil jedoch längst aufgeräumt. Als Blockflöten-Virtuose und Barockexperte hat er ein feines Gespür für die musikalischen Eigenheiten der großen Meister. Seine aufregenden Interpretationen von Händel oder Corelli sind hohe Kunst und zeigen ein eindrucksvolles Gespür für Emotionen und wechselnden Klangfarben.

Mit seiner „The Gentlemen´s Band“ kommt Stefan Temmingh am Sonntag, den 30. April 2023 in die Gunzenhäuser Stadthalle und spielt ab 19.30 Uhr im Rahmen der 2. Gunzenhäuser Konzertreihe groß auf. Der Flötist wird von einer Salterio, einer Barockharfe, einem Cembalo und einem Barockfagott musikalisch begleitet.



Foto © Harald Hoffmann

Der Auftritt wird von den Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen unterstützt und ist Bestandteil des Klassik-ABOs 2022/2023. Einzelkarten können zudem im Vorverkauf und an der Abendkasse erworben werden.

Mama – Kinofilmadaption landet auf der Gunzenhäuser Theaterbühne

einem pubertierenden Sohnmann im Gepäck. Der weiß nicht nur alles besser, sondern findet zu allem Überflus Papa cooler als Mama. Was also tun? Als Zuflucht lockt Hotel Mama, in dem jedoch die unternehmungslustige Mutter Jaqueline zu Hause ist und keine Lust auf die Tochter hat. Kein Wunder also, dass die erfrischend vitale 70jährige wenig von den neuen Mitbewohnern hält. Was die nämlich nicht wissen sollen: Oma hat eine Affäre mit

dem Nachbarn. Wie es sich für eine leichte französische Komödie gehört, brilliert „Willkommen im Hotel Mama“ mit viel Charme und intelligentem Humor. Die Figuren lernen und lehren über das Leben, familiäre Krisen werden als Chance betrachtet mit der Möglichkeit, sich und die Beziehungen zueinander zu verbessern. Am Ende bleibt die Frage: Würden Sie bei Ihrer Mutter einziehen wollen? Anja Klawun spielt die Stephanie mit Bravur,

Ingrid Farin kontert als Mama Jaqueline mit viel Witz und Energie.

„Willkommen im Hotel Mama“ wird am Sonntag, den 16. April 2023, in der Stadthalle aufgeführt. Für nähere Informationen zur Veranstaltung können Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen des Kulturbüros unter Tel. 09831/508-109 oder -300 sowie per E-Mail an kulturamt@gunzenhausen.de wenden.

Claudio Bohórquez & Péter Nagy

Ein weiteres Mal dürfen sich Klassikfreunde auf ein außergewöhnliches Konzert in der Stadthalle Gunzenhausen freuen. Am Sonntag, 12. März 2023, treten um 19.30 Uhr das Musikerduo Claudio Bohórquez und Péter Nagy auf. Ersterer bringt ein Cello mit, Nagy führt das Klavier. Im Gepäck haben die beiden Künstler ausgewählte Stücke von Beethoven, Schumann und Brahms.

Claudio Bohórquez ist peruanisch-uruguayischer Abstammung und ein Schüler von Boris Pergamenschickow. Er ist vielfach preisgekrönt und tourt regelmäßig um die Welt. Wenn er nicht gerade Menschen mit seiner Musik begeistert, doziert er an diversen Hochschulen und gibt sein Wissen an die nächste Generation weiter. Mit dem Pianisten Péter Nagy bildet er ein kongeniales Musikerduo. Der Kammermusiker ist für sein gefühvolles Spiel bekannt und weltweit als Solist gefragt.

Claudio Bohórquez und Péter Nagy treten in Gunzenhausen im Rahmen der 2. Gunzenhäuser Konzertreihe auf. Der Auftritt wird von den Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen

unterstützt und ist Bestandteil des Klassik-ABOs 2022/2023. Einzelkarten können zudem im Vorverkauf und an der Abendkasse erworben werden.



Foto: © Gregor Hohenberg

Nähere Informationen zur 2. Gunzenhäuser Konzertreihe erhalten Sie unter www.gunzenhausen.info, beim städtischen Kulturamt direkt, oder per Tel. 09831/508 109 bzw. E-Mail an kulturamt@gunzenhausen.de.

Musical-Café für Seniorinnen und Senioren in der Stadthalle

Am Sonntag, den 7. Mai 2023, findet in der Gunzenhäuser Stadthalle ab 14.30 Uhr der beliebte Seniorinnen- und Seniorennachmittag mit Live-Musikperformance statt. Diesmal präsentiert das Kulturbüro in Zusammenarbeit mit dem Gunzenhäuser Seniorenbeirat ein Musical-Café mit Leona & Stefan Kellerbauer aus München. Die Sopranistin und der Tenor haben weltberühmte Hits im Gepäck, darunter Songs aus Evita, My Fair Lady und West Side Story. Begleitet wird das Künstlerduo von Florian Markel am Klavier.

Eintrittskarten zum Preis von 15 € einschließlich Kaffee und Kuchen sind im Kulturbüro der Stadt Gunzenhausen, Rathausstraße 12, Tel. 09831/508-109 und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter www.reservix.de erhältlich.

Der kostenlose Zubringerbus wird wieder zur Verfügung gestellt und bedient folgende Haltestellen:

Frickenfelden (Festplatz) 13.39 Uhr / Steinkreuzstraße 13.40 Uhr / Lerchenstraße 13.41 Uhr / Stuttgarter Straße 13.42 Uhr / Waldstraße 13.43

Uhr / Berufsschule 13.45 Uhr / Zufuhrstraße (Betreutes Wohnen) 13.47 Uhr / Ansbacher Straße (Ecke Alemannenstraße) 13.50 Uhr / Bahnhofstraße (Ärztehaus) 13.52 Uhr / Bühringerstraße (Parkhaus) 13.53 Uhr / Vierjahreszeitenbrunnen (Seckendorff-Heim) 13.54 Uhr / Reutbergstraße (Telefonzelle) 13.55 Uhr / Ehemalige Sparkassenfiliale Südstadt 13.56 Uhr / Reutberg (Paracelsusstraße) 13.57 Uhr / Stadthalle Gunzenhausen 14.00 Uhr. Nach Ende der Veranstaltung um 17 Uhr verkehrt der Bus in umgekehrter Reihenfolge. Für nähere Informatio-

nen zu Veranstaltungen der Stadt Gunzenhausen können Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen des Kulturbüros unter Tel. 09831/508-109 oder – 300 sowie per E-Mail an kulturamt@gunzenhausen.de wenden.



Sophie Scholl - Multimediaperformance

Im Februar 2023 jährte sich die Ermordung Sophie Scholls und ihrer Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus der Widerstandsgruppe „Die Weiße Rose“ zum 80. Mal. In einer Zeit des Staatsterrors und der Überwachung wagten die jungen Menschen rund um Sophie und Hans Scholl das Äußerste: ihr Leben. Obwohl sie selbst als Kinder in der Hitlerjugend und dem Bund deutscher Mädel noch glühende Anhänger Hitlers gewesen waren, reifte bei ihnen eine große Skepsis gegenüber dem System. Sie wollten nicht mehr tatenlos mitansehen, wie in ihrem Namen Krieg und Terror in Europa verbreitet wurden. Zivilcourage ist gerade in Zeiten wiedererstarkender rechter Kräfte in Politik und Gesellschaft eine wichtige Botschaft, die die Geschichte der „Weißen Rose“ auch für heutige Schüलगenerationen noch relevant macht. Die vom Kunstforum Fränkisches Seenland e.V. präsentierte Inszenierung von Alexander Ourth bringt dem Publikum das Leben von Sophie Scholl in einer rasanten Multimediaperformance aus Videokunst, Soundcollage und Schauspiel nahe. Sie findet am 11. März 2023 um 20 Uhr in der Stadthalle Gunzenhausen statt.

Unterstützt wird das Kunstforum Fränkisches Seenland e.V. bei dieser Produktion von: Stadt Gunzenhausen, Lions Club Gunzenhausen, REMA Fügetechnik, Vereinigte Sparkassen Gunzenhausen.

Tickets gibt es an allen Reservix-Vorverkaufsstellen und auf www.reservix.de



Foto: © Alexander Ourth

Musikalisches Leben - Klezmerkonzert mit Mame Loshn

Klezmer ist mehr als nur Musik – Klezmer ist ein Gefühl, das Freude und Trauer, Liebe und Leben ausdrücken kann. Klezmermusik weckt Emotionen und imitiert mit feinen melodischen Passagen menschliche Stimmungen. Die Musikergruppe Mame Loshn verkörpert Klezmer in außergewöhnlicher Art und Weise. Gefühlvoll und mit authentischen Gesang begeistern die osteuropäischen Vollblutmusiker immer wieder aufs Neue. Am Freitag, 17. März 2023, sind Mame Loshn in Gunzenhausen zu Gast und präsentieren im Haus des Gastes um 19.30 Uhr ihr außergewöhnliches Musikprogramm. Die Veranstaltung

ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Gunzenhausen, der Deutsch-jüdischen Dialoggruppe Gunzenhausen sowie der Kulturmacherei Gunzenhausen e.V. und findet im Rahmen von 1200 Jahre Gunzenhausen statt.

Mame Loshn, das sind Leonid Khenkin an der Klarinette, der Posaunist Ilya Khenkin und Mykhaylo Vinnitsky, der singt und das Knopfkordeon spielt. 2009 haben sich die Musiker für Klezmer entschieden und spielen seitdem deutschlandweit zu allen möglichen Anlässen.

Konzerte von Mame Loshn sind daher geprägt von ausgelassener Freude, aber

auch tiefer Melancholie. Außerdem hat der der jüdischen Kultur ganz eigene Optimismus das Spiel von Mame Loshn geprägt.

Das Klezmerkonzert mit Mame Loshn findet am Freitag, 17. März 2023, um 19.30 Uhr im Markgrafensaal des Haus des Gastes, Dr. Martin-Luther-Platz 4, 91710 Gunzenhausen, statt. Eine Einzelkarte kostet 15 Euro.

Karten können im Vorfeld über die Tourist Information und über die Buchhandlung Fischer erworben werden.



Gemeinschaftsangebot für die ältere Generation – Gunzenhäuser Seniorenbeirat lädt zum Café-Treff 60+

Gemeinsam eine schöne und wertvolle Zeit verbringen, unter diesem Motto startet am 28. Februar 2023 um 15 Uhr im Gunzenhäuser Café Lebenskunst der neue „Gesellige Café-Treff 60+“ des Seniorenbeirats der Stadt Gunzenhausen. Das Gemeinschaftsangebot wurde von den beiden ehrenamtlichen Seniorenbeirätinnen Sigrid Fucker und Sigrid Held initiiert und richtet sich an ältere Bürgerinnen und Bürger, die sich gerne mit Gleichgesinnten treffen und ein paar gemütliche Stunden erleben wollen.

Ob Einsamkeit, Langeweile oder einfach nur Hummeln

im Hintern – manchmal fällt einem die Decke auf dem Kopf und Mann oder Frau wünscht sich Gesellschaft. Der „Gesellige Café-Treff 60+“ möchte für Menschen der älteren Generation da sein, es soll Spaß machen, daneben aber auch Plattform für den Austausch von Erfahrungen sein. Denn Seniorinnen und Senioren haben oft Vergleichbares erlebt, sei es der Eintritt in den Ruhestand oder der Tod des geliebten Partners. Der Café-Treff ist Begegnungsstätte, kann aber auch Abwechslung im Alltag sein.

Der „Gesellige Café-Treff 60+“ wird monatlich an einem Dienstag im Gunzen-

häuser Café Lebenskunst (Marktplatz 26a, 91710 Gunzenhausen) angeboten. Die Termine 2023 sind wie folgt: 28.03. | 25.04. | 30.05. | 27.06. | 25.07. | 29.08. | 26.09. | 31.10. | 28.11. und 19.12.2023, jeweils 15 Uhr.

Weiterführende Informationen zum Seniorenbeirat der Stadt Gunzenhausen erhalten Sie auf der Internetseite www.gunzenhausen.de/seniorenbeirat.html. Falls Sie Fragen haben, können Sie sich gerne per E-Mail an seniorenbeirat@gremien.gunzenhausen.de an die Seniorenbeirätinnen und Seniorenbeiräte wenden.

Der Seniorenbeirat
lädt ein zum
Geselligen Café-Treff 60+
Seniorengedeck für 3,50 €

Einmal monatlich dienstags
ab 15 Uhr

im
Café LebensKunst
Gunzenhausen
Marktplatz 26a

28.02. | 28.03. | 25.04. | 30.05. | 27.06.
25.07. | 29.08. | 26.09. | 31.10.
28.11. und 19.12.2023

Veranstalt

Jeden Donnerstag	8.00 - 13.00 Uhr	Wochenmarkt	Marktplatz	
Jeden Donnerstag im März	11.00 Uhr	Orgelmusik zur Passionszeit	Evang. Stadtkirche, Kirchenplatz 1	
03.03.23	19.30 Uhr	Chiemgauer Volkstheater	Stadthalle, Isle-Platz 1	
08.03.23	15.00 Uhr	Erzählcafé „Der Start ins Leben“	Stadt- und Schulbücherei, Luitpoldstr. 13	
11.03.23	20.00 Uhr	Sophie Scholl - Eine Multimediaperformance von Alexander Ourth	Stadthalle, Isle-Platz 1	
11.03. - 19.03.23	10.00 Uhr	Ausstellung zum Wettbewerb „Gunzenhausen im Modell“	Zionshalle, Hensoltstr. 58	
12.03., 26.03., 08.04., 23.04.23	15.30 Uhr	Hilfskrankenhausführung	Treffpunkt: Berufsschule, Bismarckstr. 24	
12.03.23	19.30 Uhr	2. Gunzenhäuser Konzertreihe „Claudio Bohórquez, Violoncello & Péter Nagy, Klavier“	Stadthalle, Isle-Platz 1	
13.03.23	15.00 Uhr	Feuerwehrmann Sam LIVE! - Der verlorene Piratenschatz	Stadthalle, Isle-Platz 1	
15.03.23	09.30 Uhr	Frühstückstreffen für Frauen	Geistliches Zentrum Hensoltshöhe, Bethelsaal, Hensoltstr. 58	
15.03.23	16.00 Uhr	„Die letzte analoge Druckerey von Gunzenhausen“	Galerie korridor.art, Dr.-Martin-Luther-Platz 13	
17.03.23	16.00 Uhr	Aladin - Das Musical	Stadthalle, Isle-Platz 1	
17.03.23	19.30 Uhr	Klezmerkonzert „Mame Loshn“	Haus des Gastes, Dr.-Martin-Luther-Platz 4	
18.03.23	19.30 Uhr	Festliches Bläserkonzert	Evang. Stadtkirche, Kirchenplatz 1	
19.03., 16.04.23	08.00 Uhr	Kleintiermarkt	Taubenhalle, zwischen Gunzenhausen und Unterասbach	
22.03., 19.04.23	15.00 Uhr	Bilderbuchkino für alle „Lesespatzen“	Stadt- und Schulbücherei, Luitpoldstr. 13	
25.03.23	19.30 Uhr	Fräulein Julie - Schauspiel	Stadthalle, Isle-Platz 1	
26.03.23	10.30 Uhr	Trödelmarkt	Festplatz, Zum Schießwasen	
31.03., 28.04.23	14.00 Uhr	Fahrt mit einem Römerboot	Seezentrum Schlungenhof	
31.03., 28.04.23	14.00 Uhr	Römischer Nachmittag	Seezentrum Schlungenhof	
03.04.23	17.00 Uhr	Hexen, Henker, Hinrichtungen - Begehbare Geschichte Gunzenhausens	Treffpunkt: Spitalkirche, Spitalstr. 8	

ungstipps

05.04.23	10.00 Uhr	Römerführung in der Stadt	Treffpunkt: Tourist-Information, Rathausstr. 12	
ab April jeden Donnerstag	10.00 Uhr	Stadtführung	Treffpunkt: Tourist-Information, Rathausstr. 12	
ab April jeden Freitag	10.00 Uhr	Blasturmführung	Treffpunkt: Tourist-Information, Rathausstr. 12	
09.04.23	11.00 Uhr	Bücher aus Stein bewahren Biografien - Führung am israelitischen Friedhof	Treffpunkt: Israelitischer Friedhof, Leonhardsruhstr. 15d	
09.04.23	14.00 Uhr	Römerführung zu Ostern im Burgstallwald	Treffpunkt: am Springbrunnen am „Waldbad am Limes“, Leonhardsruhstr. 46	
10.04.23	11.00 Uhr	12. Natur- und Kunsthandwerkermarkt	Promenade	
10.04.23	15.00 Uhr	Ewige Erinnerung - Beth Olam	Treffpunkt: Israelitischer Friedhof, Leonhardsruhstr. 15d	
11.04.23	13.00 Uhr	Workshop Tagebuchcomic - Projekt Young Library	Stadt- und Schulbücherei, Luitpoldstr. 13	
12.04.23	10.00 Uhr	Römerführung in der Stadt	Treffpunkt: Tourist-Information, Rathausstr. 12	
16.04.23	09.30 Uhr	Kantatengottesdienst zum weißen Sonntag	Evang. Stadtkirche, Kirchenplatz 1	
16.04.23	19.30 Uhr	Willkommen im Hotel Mama	Stadthalle, Isle-Platz 1	
18.04.23	15.00 Uhr	Energieberatung in Altmühlfranken	Rathaus, Sozialraum, Marktplatz 23	
20.04.23	19.00 Uhr	6. Literarischer Stadtspaziergang der Kulturmacherei		
20.04.23	19.30 Uhr	Podiumsdiskussion zum Thema „Wie sieht der Wald von Morgen aus?“	Stadthalle, Isle-Platz 1	
22.04.23	14.00 Uhr	MS Altmühlsee - Start in die Saison 23	Abfahrt: Anlegestelle Seezentrum Schlungenhof	
23.04.23	10.30 Uhr	Trödelmarkt	Festplatz, Zum Schießwasen	
25.04.23	16.20 Uhr	Piratenfahrt mit Schatzsuche	Anlegestelle Schlungenhof	
23.04.23	17.00 Uhr	Festliches Bläserkonzert - Primetime	Evang. Stadtkirche, Kirchenplatz 1	
27.04.23	19.30 Uhr	Medienwelten - Schöne digitale Welt - bin ich dabei?	Stadt- und Schulbücherei, Luitpoldstr. 13	
28.04.23	20.30 Uhr	Nachtwächterführung	Treffpunkt: Tourist-Information, Rathausstr. 12	
29.04. - 30.04.23		Wing Days - mit den Wellen reiten	Surfcenter Schlungenhof, Ansbacher Str. 99	
30.04.23	11.00 Uhr	Walpurgimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag	Innenstadt	
30.04.23	19.30 Uhr	2. Gunzenhäuser Konzertreihe „The Gentleman's Flute“	Stadthalle, Isle-Platz 1	



Wissen



Kultur



Kinder



Sport



Markt

Hass im Netz hat viele Opfer, taucht aber auch als „Geschäftsmodell“ „Drachenlord“ auf, wie der „Hate-Speech“ aus dem Netz ins echte Leb



Der Kulturwissenschaftler und Medienpädagoge Christian Gürtler hatte zu seinem Vortrag in der Reihe „Medienwelten“ Interessantes in die Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen mitgebracht. Seine These: Das Verbreiten und Konsumieren von Reality-Sendungen und Trash-Formaten wie ‚Dschungelcamp‘ äh-

nelt dem Verfassen und Mitlesen von Hass-Posts und befeuert Empfindungen wie Schadenfreude und Fremdschämen.

Wenn sich eine Person beispielsweise beim ‚Bachelor‘ oder bei ‚Bauer sucht Frau‘ blamiert, dann schämt man sich für diese Person, die sich so unge-

schickt anstellt, man schämt sich aber auch dafür, diese Sendung anzuschauen. Christian Gürtler bringt hier den englischen Begriff „guilty pleasure“ ins Spiel und beschreibt damit Beschäftigungen, die einem Freude bereiten und von denen man nicht lassen kann, aber die man als sozial wenig erwünscht oder als kindisch empfindet und deshalb möglichst geheimhält.

Eine Rolle bei den Hass-Posts spielt der Wunsch nach sozialem Vergleich: Man schaut gerne auf zu Personen, man schaut aber auch gerne auf andere herab. Im täglichen Miteinander fallen verbale Auseinandersetzungen und Angriffe auf Einzelne meist weniger drastisch aus als in der Anonymität der digitalen Welt. Christian Gürtler hat hier viel geforscht und wendet ein: „So anonym sind die meisten Posts gar nicht. Wer hinter den Alias-Namen steht, kann oft über die IP-Adresse schnell ermittelt werden.“

Gehasst und geschmäht wird besonders in den sozialen Netzwerken und auf YouTube-Kanälen, informierte der

Medienpädagoge. Da braucht man nur die Kommentare von Facebook-Auftritten von Nachrichtensendern oder der Presse zu lesen. Besonders viele böse gemeinte Posts gibt es bei Twitter (dort wird aber auch inhaltlich viel diskutiert und gestritten) und bei Telegram. Für einen der bislang aufsehenerregendsten Fälle von eskalierendem Hass im Netz, den Fall „Drachenlord“, hat sich Christian Gürtler besonders interessiert und er erläuterte, wie sich aus ungeschickten YouTube-Beiträgen ein bösariger Austausch mit Zehntausenden von Beteiligten in den sozialen Netzwerken entwickelte. In diesem Fall, der sich übrigens im fränkischen Örtchen Alt-Schauerberg zugetragen hat, haben die Chat-Teilnehmer, die sich selbst als „Hater“ bezeichnen, die Adresse des „Drachenlords“ herausgefunden und aus den virtuellen Tiraden wurden massive Angriffe. Der Ort mit allen 38 Einwohnern hat unter dem Ansturm der von Hass getriebenen Community gelitten, bis zu 800 Menschen versammelten sich, um den „Drachenlord“ aus seinem

„Mord im Altmühltal“ und viel Theater um einen Hammer - das Publikum half mit bei der Ermittlung



Eine turbulente Kriminacht mit einem „Mord im Altmühltal“ gab es in der bis auf den letzten Platz besetzten Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen zu feiern. Im Mittelpunkt stand der Autor Martin Meyer, der die Handlung seines Krimidebüts in unseren Landkreis verlegt hat. Da gibt es

ein Mordopfer am Karlsgraben und einen Hauptverdächtigen, der sich in seiner Nobel-Villa am Reutberg in Gunzenhausen verschanzt.

Los ging es mit einer Krimi-Rätselrunde, bei dem es Titel bekannter Thriller, Krimi-Klassiker und Regionalkrimis herauszufinden gab. Nik Laura Baumann, Nicole Kehrstephan und Marvin Hofer vom Büchereiteam machten es dem Publikum nicht ganz einfach, doch am Ende wurde jedes Rätsel geknackt.

Danach gab Babett Guthmann die Bühne frei für den Autor Martin Meyer und seinen Regionalkrimi: Am Karlsgraben wird die Leiche eines ehemaligen Gymnasiallehrers gefunden

- ausgerechnet von einer Schulklasse auf Wandertag! Ein komplizierter Fall für den Ansbacher Kriminalkommissar Hans Wörle. Gut, dass die Historikerin Ricarda Held und der Hobby-Archäologe Max Meindl ihn tatkräftig unterstützen.

Martin Meyer hat viele Jahre als Richter und Staatsanwalt gearbeitet und man merkt: Er kann sich gut in die Gedankenwelt von nicht ganz so gesetzestreuem Mitmenschen hineinversetzen. Sein Krimi enthält unterschiedliche Elemente: Da gibt es eine rasante Verfolgungsjagd, bei der ein Treuchtlinger Polizeiteam den Kürzeren zieht. Das Privatleben des Ermittlertrios wird mal mit Mitgefühl,

auf - der Medienpädagoge Christian Gürtler zeigte am Fall en überspringen kann

Haus zu vertreiben oder Streit mit ihm zu suchen.

Dass es so weit kam, liegt nach den Worten von Christian Gürtler auch in der Verantwortung des „Drachenlords“ selbst. Er hat auf einem mittlerweile gesperrten YouTube-Kanal eigentlich harmlose Filmchen gepostet. Diese wurden schmähend kommentiert und man machte sich lustig über den Mann mit Übergewicht, Metal-T-Shirts und einem breiten Fränkisch. Genau diese wusste der „Drachenlord“ zu nutzen. „Er hat sich eine negative Marke aufgebaut“, sagt Gürtler. Bis zu 4.000,- Euro monatlich habe der Kanal mit den zahlreichen Abonnenten verdient. Diese hatten sich längst gegen ihn formiert und es gab eine Telegram-Gruppe mit 45.000 Mitgliedern, die sich allesamt über den „Drachenlord“ lustig machten oder ihn aufs Übelste beschimpften. Dieser schlug zurück und so schaukelte sich die Online-Auseinandersetzung auf und der Hass aus dem Netz schwappte ins richtige Leben über. Der geschilderte Fall ist nur

die Spitze eines Trends: Mit YouTube-Kanälen zu peinlichen Pannen und Unfällen, mit Filmen, in denen sich Leute unabsichtlich blamieren, wird ebenso Geld verdient wie mit Accounts, auf denen bössartige Angriffe auf Personengruppen oder Einzelpersonen mal als „Witze“, mal als Hetze erscheinen. Die „Währung“ ist dabei die Bildschirmzeit, die mit einer gewissen Werbezeit einhergeht.

Für den freien Diskurs in den sozialen Medien haben diffamierende Angriffe direkte Auswirkungen. Christian Gürtler, der derzeit beim Lehrstuhl Theologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen im Bereich Medien- und Spielpädagogik an seiner Promotion arbeitet, zitiert eine Studie der gemeinnützigen Organisation „HateAid“: Danach war jede und jeder zweite junge Erwachsene schon von Diffamierung, Nötigung und einer anderen Form von digitaler Gewalt betroffen. Um sich gegen Hassbotschaften im Netz, die die Persönlichkeitsrechte berühren, zu wehren, gibt es auch die Möglichkeit, die Social-Media-Plattformen in die Verantwortung zu nehmen: Posts melden, Filtersoftware und Künstliche Intelligenz weiterentwickeln. Für besonders wichtig hält der Referent Initiativen in der Medienbildung. Wobei er hier ein-

schränkt: Mit Medienethik in der Schule und im Jugendbereich ist es nicht getan, denn besonders viele „Hater“ kommen aus der Altersgruppe der 30- bis 50-Jährigen.

Nach dem Vortrag gab es viele Fragen an den Referenten und bei einer lebhaften Diskussion wurde klar: Auch in der Lokalpolitik und bei regional strittigen Projekten wird nicht immer fair diskutiert und in Kommentaren und Chats fehlt es mitunter am gegenseitigen Respekt. Dabei fiel auch das Stichwort: „Digitale Pubertät“, mit dem vielleicht ganz gut beschrieben ist, dass die Diskussionskultur im Netz einige entscheidende Schritte zum „Erwachsenwerden“ machen muss.

Martin Bosch vom gunnet e.V. und Babett Guthmann aus der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen wiesen abschließend noch auf die kommenden Veranstaltungen der gemeinsam konzipierten Medienwelten-Reihe hin: Eine Expertenrunde zu Online-Services und Beratungsangeboten wird es am Donnerstag, 27. April 2023, unter dem Titel „Schöne digitale Welt – bin ich dabei?“ geben. Die Veranstaltung findet um 19:30 Uhr in den Räumen der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen statt. Eintritt frei.

mal humorvoll geschildert. Beispielsweise, wenn sich Kommissar Wörle für sein Date mit der Staatsanwältin eine neue Jeans kaufen möchte, sich aber nicht mehr in die gewohnte Hosengröße hineinzwängen kann. Eine Prise Lokalgeschichte zum Karlsgraben und zur Wülzburg dürfen auch mit dabei sein. Die Pause mit einem kriminell guten Büfett gehört bei der Kriminacht schon zur guten Tradition und Nicole Kehrstephan und Ulrike Zatschker stellten eine überraschende Mischung von Gerichten wie „gerolltes Motiv“ oder „Fluchtversüßer“ zusammen, die bei den Kriminacht-Gästen bestens ankam. Nach der Pause lösten der erfahrene Detektiv Popey, gespielt von Hartmut Röhl, und sein

junger Kollege, Marvin Hofer als Nachwuchs-Detektiv, einen kniffligen Fall mit Hilfe der Zuschauerinnen und Zuschauer. Ausgerechnet die Moderatorin des Abends Babett Guthmann war in der Pause mit einem Hammer niedergeschlagen worden. Hartmut Röhl und Marvin Hofer befragten die „üblichen“ Verdächtigen, darunter auch den Krimi-Autor Meyer. Sie durchsuchten Handtaschen und versuchten, aus der Zeugenaussage des Opfers, das immerzu von einem „Hammer“ sprach, schlau zu werden. Es entwickelte sich ein munterer Austausch mit dem Publikum, das bei der Überführung des Täters oder der Täterin mithalf.

Der besondere Tipp:

Ausstellung zum Wettbewerb
„Gunzenhausen im Modell“
11. - 19.03.2023
im Foyer der Zionshalle, Hensoltstr. 58

Besuchen Sie uns

Öffnungszeiten der
Stadt- und Schulbücherei:
Di., Do., Fr. 11 bis 18 Uhr
Mi. 11 bis 20 Uhr, Sa. 10 bis 13 Uhr

Saisoneröffnung
auf der MS
Altmühlsee
22. April
2023



++ NEWS ++ NEWS ++ NEWS ++ NEWS ++ NEWS ++ NEWS ++ NEWS ++ NEWS ++ NEWS ++ NEWS ++ NEWS ++ NEWS ++

Events auf See

Ab sofort gibt es einen Kartenvorverkauf für die Musikveranstaltungen an Bord der MS Altmühlsee. Dabei lässt sich Geld sparen. Die Karten kosten im Vorverkauf: 13 Euro, an der Abendkasse 15 Euro.

Auch für das beliebte Marktfrühstück an Bord, am Sonntag, 20. August 2023, können Plätze reserviert werden.

Die Karten können jeweils beim Zweckverband Altmühlsee, Marktplatz 25, 91710 Gunzenhausen, Tel.: 09831 / 508-191 oder per E-Mail an info@altmuehlsee.de bestellt bzw. abgeholt werden.

E-Lade-Stationen für Autos und Räder

Im Seezentrum Muhr am See und an den Freizeitanlagen Gern sowie Mörsach können E-Autos ge-

laden werden. Weitere E-Ladestationen sind in Zusammenarbeit mit der N-Ergie in Planung.

Für die E-Räder rund um den gesamten Altmühlsee und Altmühlsee-Zuleiter ist bereits bestens gesorgt. Mit kostenlosen E-Ladestationen können Radlerinnen und Radler ihr Fahrrad auftanken.

Die letzten Vorbereitungen

Wenn das Wetter mitspielt, sind die ersten Biergärten und Restaurants rund um den See und Zuleiter bereits ab März geöffnet. Spätestens im April ist dann wieder mit einem vollen Programm zu rechnen.

Wohnmobilstellplätze am Altmühlsee

Ab sofort kann am Wohnmobilstellplatz am Surfzentrum Schlungenhof bequem mit Karte bezahlt werden.

Ebenso am Wohnmobilstellplatz in Muhr am See.

Ein neues Bezahlterminal, eine Entsorgung und die neu aufgestellte Stromsäulen machen den naturnahen Platz am See noch komfortabler.

Sichern Sie sich die neue Radkarte mit neun ausgearbeiteten Touren in den Wiesen- und Waldlandschaften des Fränkischen Seenlandes.

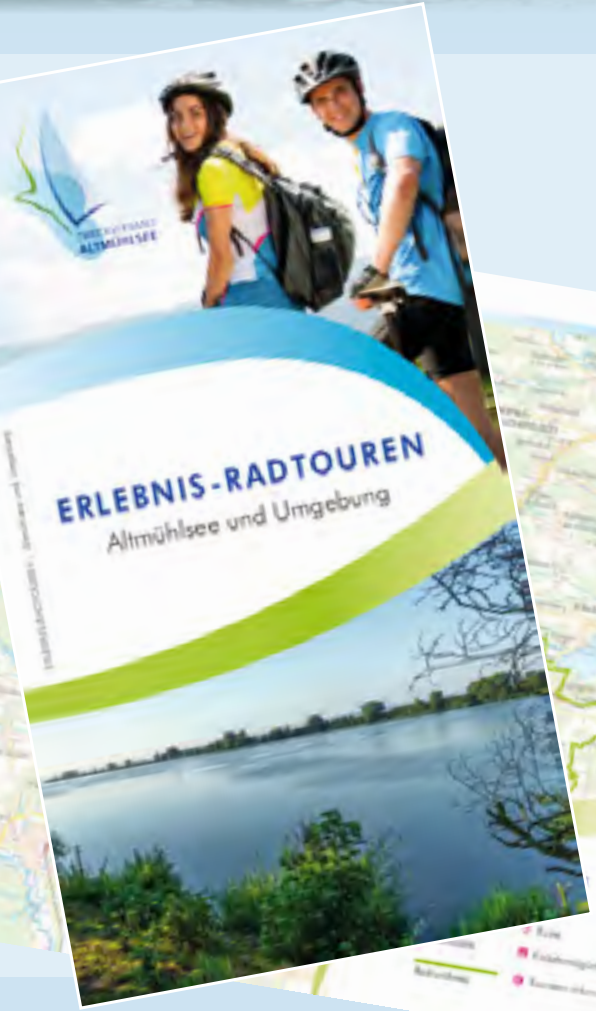
Für 4,80 Euro erhältlich in den Tourist-Informationen, im örtlichen Buchhandel sowie beim Zweckverband Altmühlsee.



Der Zweckverband Altmühlsee präsentiert sich im neuen Design

Diese und weitere Broschüren erhalten Sie in den Tourist-Informationen sowie beim Zweckverband Altmühlsee.

++ NEWS ++ NEWS ++ NEWS ++ NEWS ++ NEWS ++





FAHRPREISE

Ticketverkauf an Bord

MS ALTMÜHLSEE

Fahrplan 2023



Unierfahrt (Dauer ca. 1 Stunde, Umklekabellen möglich)

Erwachsene	10,00 €
Kinder (bis 5 Jahre)	frei
Kinder (6 bis 16 Jahre)	4,00 €
Familie (2 Erwachsene und 3 Kinder bis 16 Jahre)	28,00 €
Fahrrad (begrenzt möglich)	1,00 €

Maosken mit Behinderung:

Zusatz mit gültiger Halbticket (auch für 145 SGB II)	frei
Begleitperson (Kartenzahler „B“)	frei
Schwachsinnlere (ab 70% Behinderung)	9,00 €

Eine Fahrkarte (Anlegestelle zu Anlegestelle)

Erwachsene	3,00 €
Kinder (6 bis 16 Jahre)	1,50 €

Ermäßigung auf Unierfahrten

VGN (Spendenkarte oder MobyCard)	9,00 €
SENIORCARD (für Erwachsene bei Unierfahrten)	9,00 €
Erhöhtes Alter	frei
Jahreskarte mit Personalausweis (12 Monate ab Kaufdatum gültig)	80,00 €

Attraktive Gruppenpreise

Ab 20 Personen	7,00 €/Person
----------------	---------------

Kinder (unter 3 Jahre)	frei
Kinder (3 bis 16 Jahre)	3,00 €
Frauen	12,00 €
Familie (max. 2 Erwachsene + 3 Kinder bis 16 Jahre)	30,00 €

Personen mit einem 30.05. | 08.09. | 15.00 Uhr bis 16.20 Uhr an der Anlegestelle Schlügenreith.

	22. April - 30. Juni	1. Juli - 10. September	11. September - 2. Oktober	4. Oktober - 5. November*
Wochentage	Dienstag bis Freitag	Montag bis Freitag	Dienstag bis Freitag	Wochen
Sonntage				
Sonder- & Feiertage				

Anlegestellen

	ab	10:45	11:45	12:45	14:00	15:15	16:15
1) Seesentrum Schlügenreith	ab	10:45	11:45	12:45	14:00	15:15	16:15
2) Sulzbach	ab	10:55	11:55	12:55	14:10	15:25	16:25
3) Seesentrum Mals an See	ab	11:45	12:45	13:45	14:05	15:40	16:40
4) Seesentrum Wald	ab	11:30	12:30	13:30	14:05	16:00	17:00
5) Anlegestelle Hohenrain	ab	11:40	12:40	13:40	14:55	16:10	17:10
6) Seesentrum Schlügenreith	an	11:45	12:45	13:45	15:00	16:15	17:15

Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Beförderungsbedingungen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für Fahrausfall und dessen Folgen nicht haften.

*Tagesfähige Unierfahrten: Dienstag 31.10. | 1.11.2023 (bei Abfahrt Anlegestelle Schlügenreith)

Ferienfahrten

	11. April - 1. Mai	30. Mai - 06. September	10. September - 01. Oktober	4. Oktober - 5. November*
Abfahrt: Seesentrum Schlügenreith	Dienstag 25.4. - 23.5.	Dienstag 30.5. - 5.9. Mittwoch 5.7. - 6.9. Freitag 3.6. 9.6. 26.7. 8.9.	Wochen: 13.9. 20.9. 27.9.	Wochen: 4.10. - 25.10. Dienstag 31.10.
Übersicht	16:20 Uhr Dienstag vor Freitag	16:20 Uhr Ab 15:00 Uhr Anlegestelle Schlügenreith	16:20 Uhr Dienstag an Freitag	15:15 Uhr Dienstag an Freitag

Den Fahrplan finden Sie auch online unter www.altmuehlsee.de



9. April 2023 ab 11 Uhr

stereiersuche für Glückskinder

am Erlebnis-spielplatz in Wald





Stiftung Hensoltshöhe
Realschule Hensoltshöhe

zeitgemäß. wertorientiert. christlich.

Einladung zum Informationsabend für den Übertritt in die 5. Jahrgangsstufe

am **Dienstag, 7. März 2023 um 18 Uhr**
an der Realschule Hensoltshöhe, Lindleinwälderstr. 32, 91710 Gunzenhausen.

Für die Kinder gibt es ein tolles Mitmachprogramm, bei dem sie in Begleitung der Tutorinnen das Schulhaus erkunden sowie verschiedene Fachbereiche und Lehrkräfte kennen lernen können. Schulleitung, Lehrkräfte, Vertreter des Elternbeirats sowie Schüler/innen stehen als Gesprächspartner zur Verfügung.

Unsere staatlich anerkannte Realschule bietet neben einer familiären Atmosphäre und einem abwechslungsreichen Unterrichtsangebot auch eine qualifizierte, offene Ganztagsbetreuung an. Ab der 7. Klasse führen wir drei Wahlpflichtfächergruppen mit den Profulfächern Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen, Französisch, Ernährung und Gesundheit.

Auf unserer Homepage www.realschule-hensoltshoehoe.de finden Sie Informationen zum Übertritt, zum Aufnahmeverfahren und allgemein zum Bildungsweg der Realschule und Sie können sich bereits jetzt einen digitalen Einblick in unsere Schule verschaffen.

Unsere Anmeldedaten:
Dienstag, 2. Mai 2023 bis Donnerstag, 4. Mai 2023
(Achtung: Anmeldebüro an Staatl. Schulen ist erst vom 8. bis 22. Mai 2023)

Eine unverbindliche **Voranmeldung** ist jederzeit möglich und auf alle Fälle zu empfehlen. Den Anmeldeschein finden Sie im Downloadbereich der Homepage.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
☎ 09831 6763-0 | ✉ realschule@hensoltshoehoe.de



Staatliches Berufliches Schulzentrum Altmühlfranken

Wirtschafts Schule Gunzenhausen

Wissen praxisnah vermitteln
Selbstständigkeit fördern und fordern
Gemeinschaft erleben

Mittlerer Bildungsabschluss

<p>4-stufige Wirtschaftsschule mit Vorklasse 6 von der 6. – 10. Klasse</p> <p>Möglich ist die Aufnahme in die 6., 7., 8. und 9. Jahrgangsstufe</p> <p>Der Übertritt aus der Mittelschule ist (ohne Probeunterricht) auch mit dem Jahrestzeugnis möglich.</p> <p>Anmeldung ab: 27. Februar bis 31. März 2023</p> <p>Für die 7. Klasse bieten wir die Aufnahme in unsere IPad-Klasse an.</p>	<p>2-stufige Wirtschaftsschule von der 10. – 11. Klasse</p> <p>Anmeldung ist bis 04. August 2023 möglich.</p> <p>Informationsabend am 13. Februar 2023 um 19:00 Uhr</p> <p>Tag der offenen Tür am 04. März 2023</p> <p>Wir freuen uns auf Ihren Besuch!</p>
---	---

Interesse? Informieren Sie sich unter www.bs-af.de oder 09831/6743-70



Platen-Gymnasium Ansbach
Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium
Pädagogisches Seminar / Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien
Bahnhofplatz 15 91522 Ansbach Telefon: 0981 5073 Telefax: 0981 96634

Einladung zum **Tag der offenen Tür**
am **Samstag, 11. März 2023, von 10:00 bis 13:00 Uhr**

Alle Interessierten, insbesondere Kinder, die an das Gymnasium übertreten wollen, und ihre Eltern sind herzlich dazu eingeladen, sich bei einem Rundgang durch die Schule über die vielfältigen Angebote unserer Fachbereiche zu informieren. Schulleitung, Lehrerkollegium, Elternbeirat und Schülermitverantwortung freuen sich auf Ihren Besuch und stehen für Gespräche und Fragen zur Verfügung. Unter www.platen-gymnasium.de informieren wir ebenfalls zum Übertritt an das Platen-Gymnasium sowie über die vielfältigen Angebote unserer Fachbereiche und unser schulisches Leben. Für eventuelle Fragen oder Auskünfte steht die Schulverwaltung gerne auch telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Jochen Heldmann, Direktor




Staatliche Realschule Wassertrüdingen

JETZT INFORMIEREN!

Informationsveranstaltung
Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe
Donnerstag 30. März 2023
Von 18.00-20.00 Uhr

Lernen Sie vor Ort unsere Schule, verschiedene Fächer und Wahlfachangebote kennen.

☎ 09832 706496-3
✉ anmeldung@realschule-wassertruedingen.de
🌐 www.zu-wassertruedingen.de **WIR BETEILIGEN PERSPEKTIVEN!**



„Das Theresien-Gymnasium, Schreibmüllerstr. 10, 91522 Ansbach, Wirtschaftswissenschaftliches und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit bilingualem Zug und Einführungsklasse, veranstaltet einen „Tag der offenen Tür“ am Freitag, 3. März 2023, in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Wir führen in Kleingruppen durch unsere Räume und bieten Ihren Kindern ein kleines Begleitprogramm. Die Schulleitung steht zur Beratung zur Verfügung. Weiterhin informieren wir über unser erfolgreiches Projekt „Bläserklasse“, den offenen Ganztagszug und unsere Tablet-Klassen.

Bei Bedarf werden zusätzliche Termine angeboten werden. Bitte informieren Sie sich hierzu auf der Homepage der Schule.

Das Gymnasium Carolinum Ansbach (Reuterstraße 9, 91522 Ansbach) veranstaltet am Samstag, 4. März 2023, von 9:00 bis 12:00 Uhr einen Tag der offenen Tür.

Die Schulleitung lädt alle Grundschülerinnen und Grundschüler und ihre Eltern herzlich ein, die Schule bei spannenden Überraschungen und vielen Mitmachaktionen zu erkunden. Lehrer und Schüler beantworten dabei gerne alle Fragen!



Foto: Dieter Popp

Zur Stärkung des ländlichen Raums – ILE-Region Fränkisches Seenland-Hahnenkamm setzt neue Schwerpunkte

ILE, das steht für Integrierte Ländliche Entwicklung und bezeichnet eine Plattform der interkommunalen Zusammenarbeit und ein Förderinstrument von Bund und Länder zur nachhaltigen Stärkung des ländlichen Raums. Dieser leidet unter dem gesellschaftlichen Strukturwandel und verliert im Wettbewerb mit strukturstärkeren Räumen an Bedeutung. Übergreifendes Ziel sog. ILE-Konzepte ist es, Regionen als Arbeits-, Erholungs-, Lebens- und als Naturraum zu erhalten, zu stärken und sinnvoll weiterzuentwickeln. Zur Umsetzung von gemeinsamen Maßnahmen haben sich vielerorts Kommunen freiwillig zu sog. ILE-Allianzen zusammengeschlossen. Im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen sind alle Gemeinden und Städte Mitglied einer solchen kommunalen ILE-Arbeitsgemeinschaft. Vor kurzem hat die ILE-Region Fränkisches Seenland-Hahnenkamm mit ihrem Vorsitzenden Karl-Heinz Fitz, Erster Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen, eine Evaluierung vorgenommen, die Fortführung der Zusammenarbeit beschlossen und neue Handlungsschwerpunkte definiert.

Zur Bewältigung regionaler Herausforderungen wurde

vor gut einem Jahrzehnt mit Unterstützung des Amts für Ländliche Entwicklung Mittelfranken die ILE-Allianz Fränkisches Seenland-Hahnenkamm gegründet. Mitgliedskommunen sind die Märkte Absberg, Gnotzheim und Heidenheim, daneben Haundorf, Muhr am See, Pfofeld, Polsingen, Theilenhofen, Westheim und die Stadt Gunzenhausen. Außerdem hat sich das schwäbische Auhausen aufgrund der historischen Nähe zu Heidenheim dem Netzwerk angeschlossen. Gemeinsame Ziele zur Verbesserung struktureller Nachteile gab es schon zur Gründungszeit: So sollte beispielsweise ein Leerstands- und Flächenkataster zur Vermarktung leerstehender Bauflächen aufgebaut werden, oder ein interkommunales Kurzzeitpflegeprojekt entstehen. Gemeinsam wurden Inhalte definiert, Perspektiven und Strategien festgelegt. Projekte zur Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit wurden umgesetzt. Als besonders erfolgreich hat sich bis heute das Förderprogramm Regionalbudget erwiesen, durch das die Mitgliedskommunen 100.000 Euro jährlich für Projekte zur Verfügung gestellt bekommen. Außerdem hat sich die Arbeit am Kern-

wegekonzzept bewährt und wird weiter vorangetrieben. Das operative Geschäft leitet mit viel Fachverstand Regionalberater Dieter Popp, der u.a. über staatliche Förderprogramme informiert und diese gemeinsam mit den Mitgliedsgemeinden umsetzt.

„In den letzten zehn Jahren haben wir vieles richtig gemacht, zahlreiche, auch kleinere Projekte umsetzen können und dabei einen beachtlichen Mehrwert für unsere Bürgerinnen und Bürger geschaffen“, so ILE-Vorsitzender Karl-Heinz Fitz. „Nun haben wir unsere Ziele überprüft und die Schwerpunkte der kommunalen Allianz neu ausgearbeitet. Künftig sollen die beiden übergeordneten Themenfelder Energie und Mobilität priorisiert betrachtet werden. Der Stadt Gunzenhausen kommt hierbei als regionales Mobilitätszentrum eine führende Rolle zu. Wir beschäftigen uns schon lange mit den Herausforderungen der Mobilitätswende und haben das Know-how, welches wir gerne mit den Mitgliedsgemeinden teilen werden. Dazu soll der öffentliche Personennahverkehr ausgebaut und die Kommunen besser miteinander verbunden werden. Wir sind sicher: Auf die

jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Projekte, beispielsweise durch ein funktionierendes Rufbusssystem, können zur Verbesserung der Infrastruktur führen und individuelle Verkehrsbedürfnisse der jeweiligen Gemeinden befriedigen.“

Mehrmals im Jahr treffen sich die Mitgliedskommunen zum Austausch und zum Netzwerken. Gespräche finden auf interkommunaler Ebene statt, Bürgerinnen und Bürger werden bei konkreten Projekten mit einbezogen. „Die Zusammenarbeit ist großartig und wertvoll“, betont Karl-Heinz Fitz. „Wir arbeiten kollegial und konstruktiv auf Augenhöhe, sowie immer ziel- und lösungsorientiert. Letztlich können wir uns nur gemeinsam gegenüber strukturstärkeren Regionen behaupten. Wir sind auf einem guten Weg, haben jedoch noch viel Arbeit vor uns.“

Wer mehr über die ILE-Allianz Fränkisches Seenland erfahren möchte, für den steht Dieter Popp unter Tel. 09837/975708 bzw. per E-Mail an dieter.popp@futura.com gerne zur Verfügung.

Mit dem Schlamm kommen die Nährstoffe aus dem See

Wie fast jedes Jahr im Winter arbeitet auch heuer wieder eine besondere Baumaschine am Altmühlsee. Ein Saugbagger ist dort im Auftrag des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach im Einsatz um Sediment vom Boden des Altmühlsees hoch zu baggern. Bei dem Sediment handelt es sich hauptsächlich um feines Erdmaterial, welches bei Hochwasser durch die Altmühl in den See eingeschwemmt wird. Das Material kommt im See zur Ruhe und setzt sich auf dem Grund ab.

Das Wasserwirtschaftsamt Ansbach hat ermittelt, dass jährlich rund 25.000 Kubikmeter Erdmaterial in den See gelangen. An das eingeschwemmte Sediment ist Phosphor gebunden. Dies ist ein Nährstoff, der das Algenwachstum fördert. Da der Altmühlsee mit einer durchschnittlichen Wassertiefe von zwei Metern sehr flach ist, hat dies große Auswirkungen auf die Wasserqualität des Sees.

Aus diesen Gründen wird seit 2015 nahezu jedes Jahr jeweils ein anderer Teilbereich des Sees vom Sediment be-

freit. Das Wasser-Schlamm-Gemisch wird vom Bagger über eine schwimmende Rohrleitung den Überleiter hinauf bis zu den beiden Absetzbecken bei Sinderlach gepumpt. Hier setzen sich die Feststoffe ab und das überstehende klare Wasser fließt über einen kleinen Graben in den Überleiter.

Das überbleibende Erdmaterial eignet sich aufgrund der Körnung und der hohen Phosphorwerte gut als Bodenverbesserung in der Landwirtschaft. Daher wird das mittlerweile abgetrocknete Material im August nach der Getreideernte mithilfe von großen Baggern aus den Absetzbecken auf LKWs geladen, auf ausgewählte Ackerflächen transportiert und dort in den Boden eingearbeitet. So sind die Becken wieder leer, um neuen Schlamm aufzunehmen, welcher dann im nächsten Winter aus dem Altmühlsee entnommen wird.

Da mit jedem Hochwasser neues Sediment in den Seen eingetragen wird, ist die Sedimententnahme eine Daueraufgabe für das Was-

serwirtschaftsamt Ansbach. Um den Eintrag von feinen Sedimenten in den Altmühlsee zu verringern, setzt sich das Wasserwirtschaftsamt dafür ein, dass im Einzugsgebiet des Altmühlsees, entlang der Altmühl Uferstreifen geschaffen werden. Die dort wachsende Vegetation verhindert, dass Bodenmaterial abgeschwemmt und in den Altmühlsee eingetragen wird. Büsche und Bäume sorgen zudem für Schatten, so dass die Wassertemperatur der Altmühl in den heißen Sommern niedrig bleibt. Das Wasserwirtschaftsamt Ansbach lässt regelmäßig Sanierungsbefischungen durchführen. Hier werden gezielt Weißfische, also Friedfische aus dem See genommen. Diese fressen Wasserflöhe, welche sich von Algen ernähren. Durch das Abfischen der Weißfische, können sich die Wasserflöhe besser vermehren und die Algen werden reduziert. Weißfische wühlen gerne das auf dem Grund des Sees abgesetzte Sediment auf, was ein Rücklösen der Phosphorpartikel in das Wasser fördert.

Außerdem wurden die Kläranlagen im Einzugsgebiet des Altmühlsee ertüchtigt, so dass möglichst viele Nährstoffe aus dem Abwasser in den Kläranlagen zurückgehalten werden kann.

Das Ziel der durchgeführten Maßnahmen ist eine Reduzierung der Nährstoffe und damit eine Reduzierung der Algen im See. Die Konzentration der Algen im See, lässt sich mithilfe der Sichttiefe messen. Je weniger Algen im Wasser, desto größer die Sichttiefe. Die vergangenen Jahre zeigen eine kontinuierliche Zunahme der Sichttiefe.

Die Arbeiten rund ums Sedimentmanagement am Altmühlsee sind mit Behinderungen für Besucher und Anwohner verbunden. Das Wasserwirtschaftsamt Ansbach versucht diese so gering wie möglich zu halten, bittet aber um Verständnis. Es dient der weiteren Nutzung des Sees und damit uns allen.

Text: Wasserwirtschaftsamt Ansbach



Ewige Erinnerung-Beth Olam Begehbare Präsentation im Taharahaus

Save the date:

Eröffnung der Dauerausstellung im Taharahaus anlässlich des Jubiläumsjahres 1200 Jahre Gunzenhausen am 10.04.2023 um 15.00 Uhr. Nachweisbar existierte bereits im 15. Jahrhundert der erste jüdische Friedhof in Gunzenhausen. Eine jahrhundertelange jüdische Tradition lässt sich feststellen, die viele Ein-

drücke, Spuren und Biografien hinterlassen hat. Sie bleiben in Erinnerung, durch eine begehbare Präsentation im Taharahaus in der Leonhardsruhstrasse 17 im jüdischen Friedhof. Schautafeln, die auf dem Stadtplan individuell zugeordnet werden können, nehmen Bezug auf jüdische Personen und Gebäude.



Schöffenwahl 2023: Der Landkreis sucht Jugendschöffen

Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen sucht für die Amtszeit von 2024 bis 2028 Personen, die Interesse haben, Jugendschöffe zu werden. Die Jugendschöffen nehmen an Verhandlungen des Jugendschöffenrichters am Amtsgericht Weißenburg und am Landgericht Ansbach teil. Die Aufgabe eines Jugendschöffen besteht darin, in Strafverfahren mit Jugendlichen und jungen Volljährigen die Richter zu unterstützen. Bei dem Amt des Jugendschöffen handelt es sich um ein verantwortungsvolles Ehrenamt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Sind beide Schöffen gegen die Verurteilung bzw. das Strafmaß, kann niemand verurteilt werden. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen wohnen und am 1.1.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von öffentlichen Ämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen

können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen, wie in der Anklage behauptet, ereignet hat oder nicht. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen über besondere Erfahrung in der Jugenderziehung verfügen.

Wer sich für das Ehrenamt eines Jugendschöffen interessiert, kann sich bis zum 17. März 2023 mit dem entsprechenden Bewerbungsformular beim Amt für Jugend und Familie am Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen bewerben. Das Formular und weitere Informationen sind auf der Homepage des Landratsamtes unter www.landkreis-wug.de/jugendschoeffenwahl/, oder unter www.schoeffenwahl2023.de

zu finden. Außerdem kann das Formular im Landratsamt (Bahnhofstraße 2, 91781 Weißenburg i. Bay.) auch abgeholt werden.

Die eingehenden Bewerbungen werden dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt, der in seiner Sitzung am 17. April 2023 eine Vorschlagsliste für das Gericht beschließt. Der Schöffenwahlausschuss am Amtsgericht wählt dann in der zweiten Jahreshälfte die Haupt- und Ersatzschöffen.

Bei Fragen steht der Leiter des Amtes für Jugend und Familie Stefan Lahner (09141 902-444 oder stefan.lahner@landkreis-wug.de) zur Verfügung.

Übrigens werden auch Personen gesucht, die sich für das Schöffenamt bei Strafverfahren gegen Erwachsene interessieren. Zuständig für die Aufstellung dieser Vorschlagslisten sind die jeweiligen Städte und Gemeinden. Alle Informationen dazu gibt es unter www.schoeffenwahl2023.de.

Text: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen

Der Bauantrag wird digital!

Seit dem 01. Februar 2023 können Bauanträge im Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen digital eingereicht werden. Neben der Umstellung der Software wurden auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bauamt entsprechend geschult. Außerdem hat eine Informationsveranstaltung für die Städte und Gemeinden im Landkreis stattgefunden. Das Angebot des digitalen Bauantrages richtet sich grundsätzlich an alle Bauvorlageberechtigten, also Architekten, Bauingenieure und Handwerksmeister. Die Einreichung bzw. auch die Nachreichung von Unterlagen in digitaler Form erfolgt ausschließlich über den Online-Assistenten des Bauministeriums. Hierzu erfolgt die Authentifizierung des jeweiligen Antragstellers durch die BayernID. Diese kann unter <https://bayernid.freistaat.bayern.de/bayern/freistaat/registration/1> beantragt werden. Weiterhin ist auch die Einreichung in Papierform wie gewohnt möglich.

Eine weitere Neuerung besteht darin, dass die meisten Anträge, auch die in Papierform, zukünftig nicht mehr bei der jeweiligen Gemeinde, sondern direkt am Landratsamt eingereicht werden müssen. Ausnahmen bilden Genehmigungsverfahren und isolierte Befreiungen in Papier. Die Stadt Weißenburg ist als untere Bauaufsichtsbehörde hiervon zunächst nicht betroffen.

Sämtliche Verlinkungen und Informationen zum digitalen Bauantrag können auf der Homepage des Landratsamts Weißenburg-Gunzenhausen (www.landkreis-wug.de/baugenehmigung/) unter „Digitaler Bauantrag“ aufgerufen werden. Dort sind auch häufig gestellte Fragen (FAQs) hinterlegt sowie eine Übersicht, wo zukünftig welche Anträge im Zusammenhang mit Bauvorhaben und Abgrabungen einzureichen sind.

Text: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen



Standesamtlich heiraten in Gunzenhausen

Eheschließungen beim Standesamt Gunzenhausen sind grundsätzlich während der Öffnungszeiten von Montag bis Freitag möglich.

Im Jahr 2023 sind an folgenden Terminen Trauungen möglich: 18.03.2023, 22.04.2023, 06.05.2023, 27.05.2023, 10.06.2023, 24.06.2023, 08.07.2023., 15.07.2023, 29.07.2023, 12.08.2023, 26.08.2023, 02.09.2023, 23.09.2023, 21.10.2023, 25.11.2023, 23.12.2023.

Unverbindliche Reservierungen für Samstagstermine bzw. für Termine wochentags von Montag bis Freitag werden vom Standesamt Gunzenhausen entgegengenommen.

Als Trauorte in Gunzenhausen stehen das Haus des Gastes und der Sitzungssaal im Rathaus, in Muhr am See das Trauzimmer im Rathaus oder die Begegnungsstätte (Scheune) am Altmühlsee-Informationszentrum sowie in der Zeit von Mai bis Oktober die MS Altmühlsee zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Trauorten können auf der Internetseite der Stadt Gunzenhausen unter www.gunzenhausen.de/trauorte abgerufen werden.

Für die richtige Wahl des Trauortes, der Information über die notwendigen Unterlagen für die Anmeldung der Eheschließung, Auskunft über anfallende Gebühren und auch bei weiteren Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Standesamts Gunzenhausen gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen gibt es im Standesamt der Stadt Gunzenhausen unter Telefon 09831/508-120 oder 508-121, Marktplatz 23, E-Mail: standesamt@gunzenhausen.de.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.30 Uhr



Stadt GUNZEN HAUSEN

am Altmühlsee

Oster-
montag
10. April
11 bis 17
Uhr

Natur- und Kunst-
handwerkermarkt 2023

Eintritt
frei!

an der
Altmühl-
Promenade

Impressum

Herausgeber:
Stadt Gunzenhausen
Marktplatz 23, 91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/508-130
presse@gunzenhausen.de
Fotos: Stadt Gunzenhausen (soweit nicht anders vermerkt)

Redaktion & Gestaltung:
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Stadt Gunzenhausen
V.i.S.d.P.:
Karl-Heinz Fitz, Erster Bürgermeister
Auflage: 2.000 Exemplare

© Stadt Gunzenhausen
Alle Rechte vorbehalten
Nächste Ausgabe: Mai 2023
Redaktionsschluss: 05. April 2023
Druck: WirmachenDruck GmbH, 71522 Backnang
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Bei der Bürgerzeitung handelt es sich nicht um das offizielle Amtsblatt der Stadt Gunzenhausen. Als Amtsblatt dient die Lokalzeitung „Altmühl-Bote“.

Eine Haftung für die Inhalte wird nicht übernommen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Eine Haftung beim Verweis auf Inhalte Dritter ist ausgeschlossen.